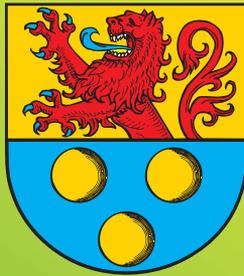


Nr. 549



März 2021

Berichte und Mitteilungen
aus dem Luftkurort
Bensheim-Auerbach
an der Bergstraße
und Umgebung



Auerbacher Leben

Neu Neu: Jetzt mit Rezept aus der Region.



Herausgeber:

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.
Darmstädter Straße 179, 64625 Bensheim Auerbach



Hier geht es zur digitalen Ausgabe.



Floristik **Stauden** Kräuter Feines & Köstliches
Gehölze **Blühendes für Terrasse und Garten**



Der Lindenhof

Blüten. Bäume. Gartenträume.

Brückweg 61 | 64625 Bensheim | Tel. 0 62 51-78 96 18 | www.gaertnerei-lindenhof.de

Auerbacher Leben

Nr. 549

52. Jahrgang

März 2021

Titelfoto: „Winterlinge“ (1. Blüten)
am Berliner Ring

info@bensheim-auerbach-bergstrasse.de

Impressum/Selbstverlag:

Kur- u. Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.

Darmstädter Str. 179, 64625 Bensheim

Tel.: 06251/78400 oder 73696; Fax: 789967

Vorstand: Ralf Currle (Vorsitzender),

Thomas Schrabec (stellv. Vorsitzender und Webmaster),

Gisela Hamel (Geschäftsführerin),

Ingrid Stühling (Schriftführerin), Manfred Zander (Schatzmeister),

Fritz Becker (Abteilungsleiter Kerb), Gabriele Mundt (Abteilungsleiterin Kunst)

Ehrenvorsitzender: Karl Wilfried Hamel (†)

Ehrenmitglied: Hans Eichel, Bundesminister a.D

Redaktion:

Dr. Jens Braun, Ralf Currle, Gisela Hamel,

Fritz Krauß, Dr. Lupold von Lehsten,

Thomas Schrabec, Manfred Zander

Die Vereins-Monatsbroschüre wird kostenlos abgegeben; Hauszustellung oder Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.

Satz/Copyright AAA-Verlag, Bensheim-Auerbach,
auch für Anzeigen: Darmstädter Str. 179; ghamel@gmx.de

Layout: Thomas Schrabec

Druck: JVA Darmstadt
Marienburgstrasse 74
64297 Darmstadt

Auflage: ca. 2.500 Stück

Bankkonten: Sparkasse Bensheim BIC: HELADEF1BEN

IBAN: DE05509500680001088004

Volksbank Darmstadt • Südhessen eG

BIC: GENODEF1VBD

IBAN: DE92508900000051073703

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE33ZZZ00000750931

Anzeigenschluss: 2 Monate vor Druckbeginn

Terminschluss: 6. des vorherigen Monats.

Ihre Königliche Hoheit
Margaret
Prinzessin
von Hessen und bei Rhein



- Zur Erinnerung -

VERSCHÖNERUNGS
UND-KURVEREIN
AUERBACH



PROTEKTOR SEINE
KÖNIGLICHE HOHEIT DER
GROSSHERZOG VON
HESSEN-UND-BEI
RHEIN-GEGR. 1866
- 1895 -



Details zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung entnehmen Sie der Datenschutzerklärung unter: www.bensheim-auerbach-bergstrasse.de

Verstärkung für Auerbach im Doppelpack

Teamarbeit im Pfarramt

Die Evangelische Gemeinde Auerbach bekam zum 1. Februar einen neuen Pfarrer. Lukas von Nordheim kommt nicht allein, sondern bringt mit seiner Frau Mareike von Nordheim noch eine Pfarrerin mit. Beide wollen sich ab August 2021 die Pfarrstelle teilen.



Unser Bild entstand bei der Amtseinführung in der Bergkirche und zeigt von li.: Pfarrer Christof Achenbach, Lukas von Nordheim, seine Frau Mareike, Sohn Philippp und Dekan Arno Kreh.

(Bild Robert Schlappner)

Mit Bensheim ist das Pfarrerehepaar familiär eng verbunden. Mareike von Nordheim ist die Tochter von Janny Oosterink Kunz und Dr. Stefan Kunz, dem Pfarrer der Bensheimer Michaelsgemeinde. Die Bewerbung auf die Pfarrstelle in Auerbach sei die logische Konsequenz gewesen, sagt Lukas von Nordheim. „Nimm zwei!“, mag sich der Auerbacher Kirchenvorstand mit Blick auf eine Pfarrstelle mit künftig zwei Pfarrpersonen gedacht haben, die sich auch beruflich gut verstehen. Bereits in ihrer bisherigen Gemeinde Grünberg haben sie den Pfarrdienst im monatlichen Wechsel geteilt. „Unser Wunsch nach einer langfristigen Perspektive für unsere junge Familie mit unseren ein und vier Jahre alten Söhnen verbindet sich in Auerbach wunderbar mit der pfarrdienstlichen Aussicht in Zukunft Teil eines bereichernden Pfarrteams inmitten der breit aufgestellten, aktiven Kirchengemeinde zu sein.“

In der Auerbacher Bergkirche haben Mareike und Lukas von Nordheim bereits gemeinsam den Bewerbungsgottesdienst gefeiert und waren erstaunt über das große Team an Mitarbeitenden. „Ich denke, das ist ein Wunsch in der Gemeinde: Möglichst viele sollen sich willkommen fühlen und erfahren, dass sie selbst ein Teil dieser Gemeinde sind“, betont Lukas von Nordheim. In Auerbach wird der 35jährige im Team mit Pfarrer Achenbach tätig sein. „Abgesprochen haben wir bereits, dass die KiTa-Trägerschaftsaufgaben und der Kirchenvorstandsvorsitz zunächst bei Christof Achenbach verbleiben und ich in die religionspädagogische Arbeit in den KiTas einsteige. Mit Konfi- und KiTa-Eltern möchte ich darüber ins Gespräch kommen, was sie gern in der Gemeinde realisieren möchten. Und da meine eigene Konfiteamerzeit ein Baustein für meinen Entschluss zum Pfarrberuf war, werde ich sicher auch mal den Jugendraum aufsuchen.“

Doch zunächst will er sich in seiner neuen Gemeinde orientieren, schauen und zuhören. „Sicher werden viele bald bemerken, dass ich, wenn mich etwas begeistert, gern bereit bin, mich dafür intensiv zu engagieren. Und wenn vonseiten anderer Ideen entwickelt und Ressourcen akquiriert werden, bringe ich mich ebenso gern unterstützend mit ein.“

Ich wünsche mir, dass wir uns einander anvertrauen in unserer je ganz eigenen Coronakrise. Und ich wünsche mir, dass wir religiös sprachfähig werden und einander teilhaben lassen an unserer christlichen Hoffnung, die unser Leben trägt, durch diese Krise hindurch und über den Tod hinaus.“

Dekan Arno Kreh führte Pfarrer von Nordheim am Sonntag, den 31. Januar in seinen Dienst ein.



Angelika Köster-Loßack in memoriam

(LvL) In dem von Rudolf Vierhaus 2011 herausgegebenen Biographischen Handbuch des Deutschen Bundestages findet sich der Artikel über Angelika Köster-Loßack auf Seite 440 direkt neben jenem über Helmut Kohl. Beharrlichkeit in der Sache zeichnete diese beiden Menschen aus. Angelika Köster-Loßack hatte ihr am 7. November dieses Corona-Winters 2020/21 in Heidelberg durch einen im August diagnostizierten Gehirntumor beendetes Wirken unter die großen Themen, „Forschung und Engagement für die Judaistik und internationale Kulturwissenschaften“, „Politik für Emanzipation, Gleichberechtigung, Anerkennen und Aussöhnung“ sowie „Erforschen, Bewahren und Vermitteln des jüdischen Erbes“ gestellt. Sie hat als Soziologin, als Ethnologin, als Dozentin und Politikerin international mit hoher Anerkennung gearbeitet. Die letzten zehn Jahre war sie zugleich in Bensheim in der Lokalpolitik engagiert und in Auerbach sieben Jahre seit 2013 Vorsitzende des Synagogenvereins. Da nimmt es nicht Wunder, dass in dieser Zeit in der kleinen und besonderen Auerbacher Barocksynagoge zuweilen ein Hauch des Weltgeistes wehte und viele hochkarätige Gelehrte und Künstlerinnen und Künstler zu Gast waren. Alle, die dies erlebt haben, werden es Frau Köster-Loßack bleibend danken und erinnern, hoffentlich auch mithelfen, dass in ihrem Sinne weitergewirkt wird.

Angelika Köster-Loßack (GND 1145464084) war in Auerbach, Bensheim, Heidelberg und vielen anderen Orten der Welt engagiert tätig. Geboren wurde sie in Emmerich am Niederrhein am 17. März 1947 in einem sozial geprägten Elternhaus. Schon auf dem Elly-Heuss-Gymnasium in Duisburg wurde ihr, mit dem Holocaust konfrontiert, die Aufarbeitung des Nationalsozialismus wichtig, und sie wurde aktiv im Programm des deutsch-israelischen Austauschs. Schon in Duisburg war sie Mitglied der christlich-jüdischen Arbeitsgemeinschaft. Zum Studium ging Angelika Loßack 1966 nach Heidelberg. Ihre Fächer waren die Indologie, Ethnologie, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und die Soziologie. Hier lernte sie Peter Köster aus Bensheim kennen und heiratete ihn 1974. Aus der Ehe stammt der Sohn David, der Chemiker geworden ist. Während des Studiums war Angelika Loßack im Vorstand der Deutsch-Israelischen Studiengruppe aktiv. Mit der Jüdischen Studentenvereinigung gab es eine ständige Zusammenarbeit: gemeinsame Vorträge, Diskussionen und auch Feste wurden in der „Villa Julius“, den damaligen Räumen der Jüdischen Gemeinde Heidelberg, veranstaltet. Nach dem Sechs-Tage-Krieg Israels mit seinen Nachbarn (1967) ergaben sich heftige Debatten mit palästinensischen, arabischen und deutschen Kommilitonen.

Nach dem Studium schloss sich ein Jahr in einem Kibbuz in Israel an, auch um Iwrit (das heutige Hebräisch) zu lernen. Nach Heidelberg zurückgekehrt, wurde Angelika Loßack 1971 mit der Dissertation „Zur Genese des ethnischen Konflikts in Israel. Seine historischen, sozioökonomischen, soziokulturellen und sozialpsychologischen Hindergründe (unter besonderer Berücksichtigung der nordafrikanischen Einwanderer aus Marokko, Aegypten und Tunesien)“ (IV, 293 S., <http://d-nb.info/751194131>) in Heidelberg an der Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftlichen Fakultät promoviert.

An den informellen Diskussionsrunden, die der Landesrabbiner von Baden Dr. Nathan Peter Levinson Anfang der 1970er Jahre zur Gründung eines „Jüdisch-Theologischen Seminars“ veranstaltete, war Angelika Köster-Loßack vielfach beteiligt. Seit 1974 war sie Lehrbeauftragte an der Universität Heidelberg, dann zwanzig Jahre Dozentin an der University of Maryland - European Division [in der Patrick-Henry-Village zwischen Heidelberg und Schwetzingen] für amerikanische Soldaten und ihre Familien und unterrichtet seit 1986 auch an der Fachhochschule für Sozialwesen in Mannheim. An der 1978 gegründeten Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg hat sie an Lehrveranstaltungen der Professoren aus Israel, USA und weiteren Ländern (u.a. bei Moshe Zimmermann, Hebrew University Jerusalem, und Ze'ev Levy von der Universität Haifa) gerne teilgenommen und berichtete auch später oft begeistert von ihren Begegnungen mit Gelehrten und Studenten aus aller Welt.

Einen breiten Raum nahmen von Anfang an ihre Mitwirkung in berufständischen und gesellschaftspolitischen Vereinigungen ein. Von einem starken emanzipatorischen Impuls geleitet, war sie in einem guten Dutzend von Gremien, Arbeitsgruppen, Bündnissen, Instituten und Initiativen kommunal und international für Frauenrechte, Migration und Integration mit Begeisterung dabei. Als Vorstandsmitglied der Deutsch-Indischen Gesellschaft (Sektion Heidelberg) und als Mitglied der Gesellschaft für bedrohte Völker lag ihr der Nord-Süd-Dialog am Herzen. Als Mitglied des Freundeskreises Heidelberg-Rehovot (Israel) und besonders als Vorsitzende des Freundeskreises der Hochschule für jüdische Studien in Heidelberg förderte sie, wo sie nur konnte, Begegnungen, besonders mit Israel, dem Judentum und der jüdischen Kultur.

Bei diesen vielseitigen Aktivitäten konnte für Angelika Köster-Loßack als politisches an der Praxis orientiertes Engagement eigentlich nur ein Platz bei den Grün-Alternativen zu finden sein. Sie gründete diese Partei 1984 in Heidelberg mit, saß im Stadtparlament und von 1994 bis 2002 im Bundestag und konnte nun wiederum auf nationaler, und vor allem auch internationaler Ebene für Bildung, Menschenrechte, eine gerechtere Entwicklungspolitik und sozialen Ausgleich eintreten. In dieser Zeit war sie Präsidentin der Deutsch-Indischen Parlamentariergruppe sowie Vizepräsidentin der Deutsch-Israelischen Gesellschaft. Die Ausrichtung ihrer Arbeit an durchaus traditionellen, humanistischen Werten und deren Einbindung in die historisch gewachsenen gesellschaftlichen Gesamtbezüge führten sie auch in das Kuratorium der Stiftung „Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“.

Im Jahr 2010 zog sie schließlich von der Heidelberger Weststadt in das Haus ihrer Schwiegereltern, Rudolf und Margarete Köster, in der Darmstädter Straße in Bensheim. Rudolf Köster (1913-2004) und seine Ehefrau Margarete Köster († 2008) waren Mitgründer der Grünen Liste in Bensheim gewesen. Da war es selbstverständlich, dass auch Angelika Köster-Loßack für die Grüne Liste Bensheim in den Ortsbeirat (hier war sie auch stellv. Ortsbeiratsvorsitzende) einzog und für viele Jahre Sprecherin der Partei wurde, bis sie im Ärger über die politischen Manöver der Partei im November 2019 austrat und kurze Zeit später ihre Politischen Ämter abgab. Schon für die Bundestagswahl 2002 hatte sie ihren ‚sicheren‘ Wahlkreis an den damaligen Parteichef der Grünen abtreten müssen.

In Heidelberg blieb Angelika Köster-Loßack der Arbeit der deutsch-israelischen Verständigung eng verbunden. Sie setzte sich hier ebenso für den Neubau der Synagoge ein, wie sie als Vorsitzende des Freundeskreises der Hochschule für Jüdische Studien an deren zunehmender Verankerung in Wissenschaft und Öffentlichkeit einen wichtigen Anteil hatte. Im Juni 2019 konnte sie zusammen mit Gästen aus aller Welt das 40jährige Jubiläum der Hochschule mit einer fulminanten Tagung feiern (vgl. ihren Beitrag hierüber in den Mitteilungen des Instituts für Personengeschichte, Bensheim, 22. Jg., August 2019). Ein Glücksfall für den Auerbacher Synagogenverein war es, als sie 2013 dessen Vorsitz übernahm. So kamen zu Gastvorträgen, Lesungen und Konzerten viele bedeutende Gelehrte und Künstlerinnen und Künstler nach Auerbach, zuletzt vor den Schließungen des pandemischen Jahres 2020 am 11. März 2020 noch das Jerusalem-Duo mit Hila Ofek (Harfe) und André Tsirlin (Saxophon). Am „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ (27. Januar 2020) trug Angelika Köster-Loßack selbst Texte vor, berichtete von ihren Begegnungen mit Menschen, die die Shoah erlitten und überlebt hatten, und diskutierte die Formen der notwendigen Erinnerung, wenn die unmittelbare Begegnung mit Überlebenden nicht mehr möglich sein wird. Eine Lesung mit Igal Avidan (Berlin), ein Vortrag von Prof. Dr. Arno Herzig (Hamburg), ein Beitrag über christlich-jüdische Schriftstellerpaare von Martin Dreyfus (Zürich) und manches mehr konnten 2020 nicht mehr stattfinden, auch weil Angelika Köster-Loßack seit dem August durch ihre schwere Erkrankung von ihren vielen Engagements zurücktreten musste. Vor Ort war sie auch dem Institut für Personengeschichte, Bensheim, darin verbunden, das jüdische Erbe vor Ort und in unserem Land zu erschließen, zu bewahren und wach zu halten. Für die Anfragen der Nachkommen, die aus aller Welt eintrafen, hatte sie stets ein offenes Ohr und viel Geduld. Mit etlichen familiengeschichtlichen Anfragen kam sie in das Institut für Personengeschichte, um diese bis in Details zu klären. An den Jahrestagungen des IPG und auch an der Darmstädter Vorlesungsreihe, des „Evenari-Forum“ hat sie über manche Jahre intensiv teilgenommen, mitdiskutiert und ihren reichen Wissens- und Erfahrungsschatz eingebracht.

Nun ist es an uns, uns ihrer zu erinnern und in ihrem Sinne weiter mitzuwirken.

RIP



Die Abbildung verdanken wir
Wolfgang Müller,
zweiter Vorsitzender
des Auerbacher
Synagogenvereins e.V.

ZEISS

Vision Partner

„Besser sehen“

Nutzen Sie unser umfassendes Augenscreening!

Mit höchster Präzision analysieren die heutigen Hightech-Prüfgeräte das „optische System“ Auge.



**Non-Contact-Augennendruckmessung
in Abhängigkeit der Hornhautdicke**



Videozentrierung für besten Sehkombfort

Darmstädter Str. 174

Auerbach

Tel.. 06251 71429

www.optik-wendel.de

P vorm Haus

100 JAHRE



**3 D Präzisionsmessung Ihrer
Sehschärfe**

Diese Untersuchungen können bei Auffälligkeiten auch als Grundlage für einen notwendigen Arztbesuch dienen.

**Wir sind zu unseren regulären
Öffnungszeiten für Sie da:**

vormittags von 8.30 – 12.30 Uhr

nachmittags von 14.30 – 18.30 Uhr

mittwochs bis 18 Uhr

samstags von 9.00 – 13.30 Uhr

Auerbacher Leben Nr. 547 – Die „Caspars-Ruh“ – Berichtigung und Ergänzung durch Horst Knop

Sehr geehrter Leser des Auerbacher Lebens, als einziger noch hier in Auerbach verbliebener Nachkomme des gewürdigten Kaspar Greve habe ich Veranlassung, den in Ausgabe Nr. 547 veröffentlichten Bericht „Auerbach Anno“ in einigen Passagen zu berichtigen oder zum besseren Verständnis zu ergänzen.

Mein Großvater hieß Kaspar, wie einer der drei Heiligen Könige, das dürfte mit seinem Geburtstag zusammenhängen, denn sein Geburtsdatum war der 09. Januar 1873.

Sein Geburtsort war nicht Weheim sondern Neheim, Kreis Arnsberg, NRW. Seine Ausbildung nach dem Abitur in einem kath. Internat in Brilon begann mit dem Theologiestudium im Priesterseminar Paderborn. Davon verabschiedete er sich 1898 und studierte zwei Jahre Nationalökonomie in München und Straßburg. Den Kaufmannsberuf hat er somit im Prinzip nicht gelernt. Daran schloss sich 1900 ein 1-jähriger Freiwilligendienst in Würzburg an. Von 1901 – 1908 war er dann Redakteur bei einer Frankfurter Zeitung (FAZ??) und lernte in dieser Zeit Margarethe Obert aus Weenheim kennen, die damals in Frankfurt „in Stellung“ war und die er 1908 in Auerbach standesamtlich heiratete.

Im 1. Weltkrieg war er von 1915 – 1916 Soldat in Litauen, danach von 1916 bis Kriegsende Kommandant des Luftbeobachtungsposten Melibokusturm.

Falsch ist definitiv, dass er täglich zu seiner Dienststelle marschierte. Die meiste Zeit verbrachte er mit seinen 5-6 Kameraden vor Ort. Meine Großmutter und mein Onkel, als Orthopäde Dr. med. Horstfried Greve in Bensheim sicher noch vielen bekannt, erzählten mir übereinstimmend, dass Großmutter und ihre beiden Söhne jeden Samstag nach Geschäftsschluss sich auf den Weg zum Melibokus machten, um dann am Sonntagabend zurück zu kehren. Das änderte sich erst mit der Schwangerschaft und Geburt meiner Mutter im Sommer 1917. Der normale Weg dorthin führte sie, wie auch heute noch, immer über die „Schien“ (Mierendorff-Straße) und vorbei an der Not Gottes und Bauers Heck.

Das Geschäft gegenüber der Krone wurde 1925 gemietet und eröffnet. 1932 erfolgte dann der Erwerb des ganzen Grundstücks Heidelberger Straße 2 2/10. Das alte Geschäft diente von 1942 – 1951 als Depot für die Möbel meiner Eltern, die nach dem Tod meiner Mutter 1942 von Brünner Bahn hierher kamen. Mein Vater ist im November 1942 in Russland nach einer schweren Kriegsverletzung verstorben.

Das Geschäft Ecke Bachgasse (Kronebrick) wurde zuerst von den Amerikanern geschlossen, da man dort noch Naziliteratur vorfand. Den weiteren Verlauf habe ich als knapp 6-jähriger leider hautnah miterlebt. Eines Vormittags, mein Onkel hatte gerade auch seine Praxis in unserem Haus

eröffnet, stand ein Auerbacher Bürger, begleitet von einem Polizisten, bei uns im 1. Stock und forderte die sofortige Herausgabe der Geschäftsschlüssel. Begründung: Ein Auerbacher Standesgericht habe die Beschlagnahme beschlossen und ihm das Geschäft als Entschädigung für ergangenes Unrecht durch die Nazis zugesprochen. Im Weigerungsfalle würde die Verhaftung durch den anwesenden Polizisten erfolgen. An dieser Stelle schritt mein Onkel ein und stellte fest: „Mein Vater wird hier nicht verhaftet, wenn, dann gehe ich mit“. Dazu kam es dann nicht, das schien den beiden dann doch zu gewagt. Aber irgendwie verschaffte man sich dann doch Zugang zu dem Laden und bald darauf wurden dort Milch und Milchprodukte verkauft. Meine Großeltern zogen vor Gericht, aber es dauerte trotz Unterstützung durch honorige und unbelastete Auerbacher Bürger wie Glasermeister Weber oder Schreiner Brückmann fast drei Jahre, bis sie das Geschäft wieder zurück erhielten. Da waren jedoch ihre Kräfte aufgebraucht und es langte nur noch für die Renovierung und Vermietung. Dadurch bekam Auerbach jedoch mit „Stegmüller“ jetzt ein renommiertes Schuhgeschäft. In der darüber liegenden Wohnung wurde 1939 der bekannte Auerbacher Christian Albiez geboren. Nach dem Auszug von Frau Albiez und ihren beiden Söhnen übernahm Zahnarzt Dr. Trommershausen die Räume für seine Praxis.

Meine Großmutter war aber nicht unterzukriegen und mit Hilfe der Erlöse aus dem Briefmarkengroßhandel meines 1941 gefallen Onkels Werner baute sie 1950 den rückwärtigen Teil des Areals zu einem Wohn- und Geschäftshaus aus. Erster und einziger Mieter war die Frankfurter Lebensmittelkette „Schade & Füllgrabe“. In diesem Haus ist dann auch am 04. Juli 1952 mein Großvater verstorben. Meine Großmutter wohnte bis kurz vor ihrem Ableben am 15. April 1965 zusammen mit mir in dem Anwesen, das dann 1969/70 der Erweiterung der B 3 weichen musste.

Abschließend einige persönliche Bemerkungen zu meinen Großeltern. Mein Großvater war auf Grund seiner Vita ein typischer Privatier. Er beschäftigte sich mehr mit den großen Geschäften wie Immobilienhandel und Finanzierungen. Er liebte die Annehmlichkeiten des Lebens und die Repräsentation. Die „kleinen“ Geschäfte (Schreibwaren, Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, etc.) überließ er gerne meiner Großmutter, der die Geschäftsfrau wohl in die Wiege gelegt worden war. Darum hieß der Schreibwarenhandel an der Bachgasse auch M. Greve! Beide haben ohne Zweifel fast ein halbes Jahrhundert zielstrebig und erfolgreich hier gelebt. Allein den Verlust ihrer beiden Kinder Werner und Ortrud, meiner Mutter, haben sie nie überwunden. Beide haben sich zudem zwischen den Weltkriegen über die eigenen Bedürfnisse hinaus vielfältig in das gesellschaftliche und öffentliche Leben eingebracht. Warum gäbe es denn wohl die auch mir erst jetzt bekanntgewordene „Caspars-Ruh“.

(kn.)

volksbanking.de/baufinanzierung

WIR
finanzieren
Ihr Zuhause!

**Ein Platz für alles,
was wichtig ist.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch oder auf unserer Webseite.

Volksbank
Darmstadt-Südessen eG



Genussreich für alle Sinne

Tourismusservice Bergstraße gibt die zweite Ausgabe seines regionalen Freizeit-Magazins heraus – Bald wieder in allen Tourist-Infos

Bergstraße. Schon der Titel ist eine Botschaft: Üppige Blüten vor einem Weinberg, ein strahlend blauer Himmel im Hintergrund. Lust auf Leben, Lust auf die Bergstraße – das macht die neue und nunmehr zweite Ausgabe des regionalen Lifestyle- und Freizeitmagazins „Genussreich“ allemal.

Auf fast 50 Seiten bietet der Tourismus Service Bergstraße als Herausgeber der Zeitschrift eine Fülle von Themen, die Besucher aber auch Einheimische interessieren; es sind die schönsten Seiten der Ferienregion zwischen Heidelberg und Darmstadt.

„Es ist ein Heft geworden, so bunt, lebendig und hoffnungsvoll wie die Bergstraße im Frühjahr“, so beschreiben es die Vorsitzende Maria Zimmermann und ihr Stellvertreter Thomas Herborn in ihrem Editorial.

Ihr Vorwort ist durchaus auch eine Botschaft. Denn was bedeutet die Corona-Pandemie für den Tourismus im Allgemeinen und die Bergstraße im Besonderen? Das fragen sich die beiden Touristiker, die den Kopf nicht in den Sand stecken. Die Krise und all ihre Begleiterscheinungen haben die ganze Tourismusbranche gebeutelt, beschreiben sie. Aber sie sagen auch voraus, dass attraktive und zentral gelegene deutsche Ferienregionen in der Krise eine Chance erkennen können. „Hier gibt und braucht es keine überfüllten Strände, keine Massen-Hotelpaläste und keine Großdiscos“, argumentieren sie. Und: „Man muss auch nicht in einen Flieger steigen, um an die Bergstraße zu gelangen.“ Zugespitzt ihre Anspielung: „Bergstraße, das heißt Beschaulichkeit statt Ballermann.“

Die Reportagen und Portraits im Heft belegen die Einschätzung der Touristiker. Es sind die gemütlichen, authentischen und erdverbundenen Genüsse, die Region pur, die mit starken Fotos, launigen Geschichten, vielen Tipps und reichlich Service vermittelt werden. Es geht um den Spargel als königliche Sprosse unter den Produkten der Region, um Bärlauch. Süße Erdbeeren und ganz grundsätzlich um die regionale Vermarktung unter dem Label „Genial Regional“. Natürlich spielt der Weinbau und die weiter aufstrebenden Bergsträßer Weine eine Rolle, der Wein- und Obstbaumfamilie Jäck aus Schriesheim ist eine Doppelseite gewidmet. Aber die Redaktion traut sich auch auf ungewohnte Pfade und berichtet von Besuchen in den spannenden Hausbrauereien entlang der Bergstraße: „Wir können auch Bier.“

Interessante Storys liefert das Magazin über die Geschichte der Region, zum Beispiel anhand der historischen Gartenkunst- und Parkanlagen, der geologischen Ausflugsziele oder über die religiösen Bräuche. Das Heft gibt Ausflugs- und Einkaufstipps und besucht Künstler im Atelier. Es ist ein Magazin, so bunt wie der Frühling und die Bergstraße und berichtet über Facetten, die nicht jeder kennt: zum Beispiel über das Klappern am rauschenden Bach.

Die neue Ausgabe des Bergstraßen-Magazins „Genussreich“ – ist in der Geschäftsstelle des Tourismus-Service Bergstraße erhältlich, Telefon 06251-17 52 615 oder info@diebergstrasse.de - und hoffentlich bald bei den dann wieder geöffneten Tourist Informationen entlang der Bergstraße. Lesen kostet nichts.

NEU NEU NEU

Seit der Juli-Ausgabe 2020 starten wir eine Reihe
mit Rezepten aus der Region und wünschen viel Erfolg.

Knoblauchsuppe für Kenner (ca. 4 Personen)

Zutaten:

8 Knoblauchzehen
4 EL Olivenöl
1 EL Edelsüß-Paprika-Pulver
1 l gute Brühe
2 Eier
8 Scheiben Baguette-Brot
Salz, Cayennepfeffer
Gehackte Petersilie

Knoblauchzehen schälen und zerdrücken und
in Öl glasig werden lassen.

Gewürfeltes Weißbrot zugeben und unter Rühren goldgelb rösten.

Mit Paprika bestäuben und mit der Brühe auffüllen.

Langsam köcheln lassen, bis das Brot zergeht.

Gut verrühren und mit Salz und Cayenne-Pfeffer abschmecken.

Zuletzt die verquirlten Eier unterziehen und mit Petersilie bestreuen.

Dazu passen mit Olivenöl eingepinselte geröstete Baguettescheiben.

Guten Appetit!

Staatspark Fürstenlager in Bensheim-Auerbach

Telefon 06251/9346-0 Email info@schloesser.hessen.de

der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten

Weißzeughäuschen: Info, Ticketverkauf, Museumsladen:

Öffnungs- und Kassenzeiten (Tel. 06251/934615):

von März bis Oktober 2020

samstags, sonn- und feiertags, von 12.00 bis 18.00 Uhr

**„Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten“
Dauerausstellung im Kutschenraum des Fremdenbaus**

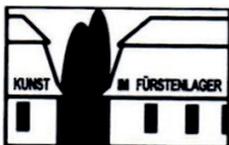


Anreise:

Bahnhof Bensheim ist Intercity-Station, DB Zielbahnhof Bensheim-Auerbach (Fussweg ca. 30 Min.).

Bei Anreise mit dem PKW jetzt Sonntags Shuttleservice vom ALDI Parkplatz zum Fürstenlager oder
Bus Parkmöglichkeiten auf den Parkplätzen an der Bachgasse

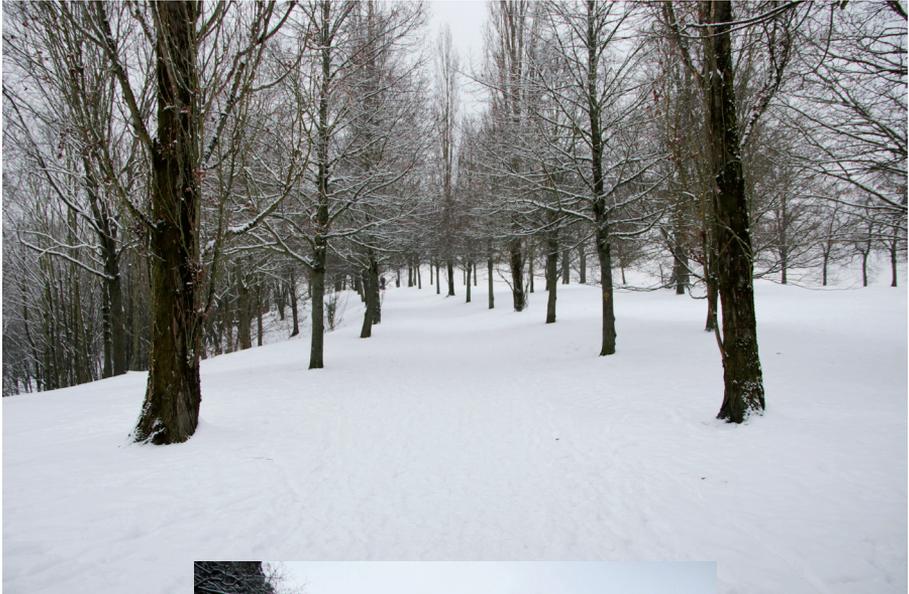
oder nur für PKW an der Bergkirche.



Wechselnde Kunstaussstellungen

der Gruppe „Kunst im Fürstenlager“ des Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V. und den „Kunstfreunden Bergstraße e.V.“,

Kunstaussstellungen finden noch nicht statt.





Grüße aus Bensheim- Auerbach



Grüße aus Bensheim- Auerbach

Postkarten aus Auerbach.

Die Karten zeigen die Schönheit des Luftkurortes an der Bergstraße.
Die Postkarten gibt es ab sofort in der Buchhandlung Nuss, der Post
Fa. Gussmann und bei Foto /Lotto Henseling.



Grüße aus Bensheim- Auerbach



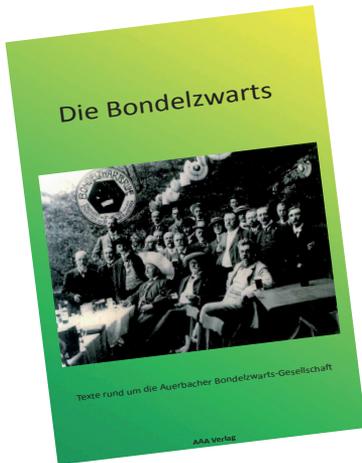
Grüße aus Bensheim- Auerbach



Grüße aus Bensheim- Auerbach

Die Bondelzwarts in Bensheim-Auerbach

Berichte über die Bondelzwarts-Gesellschaft, die 1904 in Auerbach im Hotel „Bauer“ (heute Auerbacher Haus) gegründet wurde, hat unser Auerbacher-Historiker **Fritz Krauß** gesammelt und diese wurden in der Monatsbroschüre „Auerbacher Leben“ veröffentlicht.



Auf vermehrte Anfrage zu dieser Gesellschaft hat sich der AAA-Verlag entschlossen, die Berichte von Fritz Krauß und Erklärungen zu den Bondelzwarts in einer kleinen Broschüre mit Bildern zusammenzufassen.

Dieses Büchlein ist in der Buchhandlung Nuss zum Preis von 5,00 € erhältlich.



FARBE LEBEN!

DAMM
VERPUTZ+
ANSTRICH
G M B H

TEL. 06251 67620
FAX 06251 67629

ZWISCHEN DEN BÄCHEN 33
6 4 6 2 5 B E N S H E I M
MALER@DAMM-GMBH.DE
WWW.DAMM-GMBH.DE

**VERPUTZ
ANSTRICH
TAPEZIER-
ARBEITEN
FASSADEN-
DÄMMUNG**

S
U
D
O
K
U

			7			8		3
	9	6			1	2		
				6		4		
1				5	2		9	
	5	3		8		6	7	
	6		3	1				4
		5		2				
		9	1			7	3	
6		1			3			

Kennen Sie Auerbach?

Unser Ratespiel: Auch für Neubürger lösbar!



Wo befindet sich diese
"Krone"?

Kennen Sie Auerbach? **Lösung vom Februar 2021:**

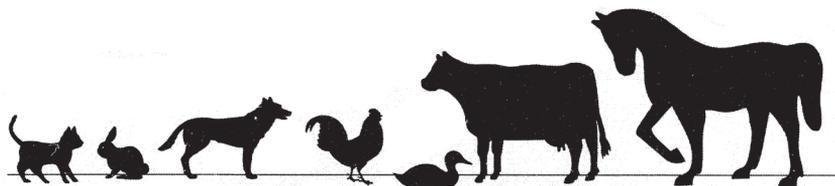
Das Türmchen befindet sich auf der
Schlossbergschule

Lustiges Auerbacher Silbenrätsel Nr. 291 HS

Aus den vorgegebenen Silben sind elf Wörter in doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben einen: „**Elastischen oberen Bekleidungsabschluss!**“

ARM – BA – BE – CHEN – DI – EN – ENT – FRAN – GE – GEN – GÜ – GRÜN – GRU – HALB – HO – IN – KLATSCH – LEUCH – LUNGS – MA – MAT – NIE – PHA – RICH – RIE – ROT – SE – SE – SEN – STA – TE – TE – TEN – TEN – TER – TER – TER – UN – WICK – ZEI – ZUN.

1. Merkmal für Wohlwollen _____
2. Weniger als fünfzig Prozent _____
3. Erdloch eines Organs _____
4. Jurist für kleine Teppiche _____
5. Spanischer Thronfolger am nordamerikanischen See _____
6. Applaudierende Verwandte _____
7. Gefärbtes Schuhteil _____
8. Illumination eines Körperteils _____
9. Entwicklungsabschnitt vor der Reife _____
10. Arenen für Fotolaboranten _____
11. Bekleidungsstück aus Verbindungsbolzen _____



rettig

Ihr Partner mit 1A-Service



Kocherlebnisse auf drei Etagen

kommen - sehen - staunen

Tel.: 06251 / 84 37-0

Lautertal – direkt an der B 47 • www.rettig.info

WEINHAUS



Auerbach
Kappengasse 2
Telefon 72958

Aquarell von Herbert Haydin, Auerbach „Blauer Aff“

KEIN RUHETAG



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrbüro und Gemeindezentrum: Bachgasse39, Tel.:7 11 84

Pfarrsekretärin: Andrea Bernhardt

Bürostunden: Montag und Dienstag, 10.00-12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag, 10.00-12.00 & 16.00-18.00 Uhr
Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Pfarrstelle 1: Pfarrer Christof Achenbach,
Im Lerchengrund 18, Tel. 983001

Pfarrstelle 2: Pfarrer Lukas von Nordheim
Philippshöhe 9, Tel. 8528664

März

Gottesdienste

Freitag	05.03.	18.00 h	Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst in der Heilig Kreuz Kirche in Bensheim Auerbach. Die vorherige Anmeldung im dortigen Pfarrbüro, Tel. 06251-72909, ist unbedingt erforderlich
Sonntag	07.03.	10.00 h 11.30 h	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Bergkirche (Präd. Uwe Ranft)
Sonntag	14.03.	10.00 h 11.30 h	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der Bergkirche (Pfr. Achenbach)
Sonntag	21.03.	10.00 h	Gottesdienst nicht neu, aber anders in der Bergkirche (Pfr. Achenbach und Team)
Sonntag	28.03	10.00 h	Gottesdienst in der Bergkirche (Pfr. von Nordheim)
Gründonnerstag	01.04.	19.00 h	Gottesdienst mit Agapemahl im Gemeindezentrum (Pfr. von Nordheim)

Wichtiger Hinweis:

Die Einhaltung des bestehenden Hygienekonzepts ist Voraussetzung zum Besuch von Gottesdienst und Gemeindezentrum.

Wegen der Corona-Pandemie entfallen zurzeit viele Termine im Gemeindezentrum. Bitte informieren Sie sich bei den Gruppenleitungen/Ansprechpartner*innen

Regelmäßige Termine:

Jeden Montag	9.30 h	Gymnastik
	18.30 h	Posaunenchor
	20.00 h	Kirchenchor
Jeden Dienstag	19.15 h	Flötenkreis für Erwachsene
Jeden Mittwoch	19.00 h	Gospelchor
Jeden Donnerstag	15.00 h	Bücherausleihe
	16.00 h	Regenbogengruppe (6-9 Jahre)
	17.30 h	Cruzifix Krew (10-12 Jahre)
1 x mtl. montags	20.00 h	Kirchenvorstandssitzung (08.03.)
1 x mtl. mittwochs	19.00 h	Mitarbeiterkreis Jugend
1 x mtl. donnerstags	15.00 h	Café Klatschmohn
1 x mtl. donnerstags	15.00 h	Diakoniecäfé
1 x mtl. donnerstags	15.00 h	Vortrag am Nachmittag
1 x mtl. donnerstags	18.00 h	Offener Hauskreis
1 x mtl. donnerstags	18.30 h	Besuchsdienstkreis
1 x mtl. donnerstags	19.30 h	Frauengesprächskreis
1 x mtl. donnerstags	19.00 h	Literaturkreis

RESTAURANT



Darmstädter Str. 149
Tel. (0 62 51) 7 45 11

Seit 1978 in Bensheim-Auerbach
Öffnungszeiten: 11-14 Uhr + 17-24 Uhr
Warmes Essen bis 23 Uhr
Montag Ruhetag!

• ALLE GERICHTE ZUM MITNEHMEN •



ALLES RUND UM'S BETT

- Neufüllen
- Zufüllen
- Reinigen

Täglich auch samstags
Bettfedernreinigung

Betten-Stube
Fam. Ritzert
Zwingenberg • Wiesenstraße 4
Tel. 0 62 51 / 7 99 34

vor dem Geschäft



Klein & kaum sichtbar



Hörgeräte Hennig

Meisterbetrieb

AKTUELLE TECHNIK
ANSPRUCHSVOLL
ANGEPASST

GUTSCHEIN
für persönlichen Hörtest
& kostenlose Probe
Systeme

DESIGN am OHR Auerbach, Neuer Weg 2 ☎ 06251-770366



Ältestes Beerdigungsinstitut an der Bergstraße

Beerdigungsinstitut
64625 Bensheim · Bachgasse 47

Tel. 0 62 51-79 79 7 · Fax 0 62 51-76 58 3

**Die Anforderung für eine
Bestattung verlangt Vertrauen
und Zuverlässigkeit.**

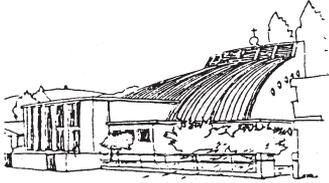
Beerdigungsinstitut

Lüft

Chr. Rindfleisch

Seit 1925

- + vorsorgen
- + beraten
- + helfen
- + begleiten



Kirchliche Nachrichten
Katholische Pfarrgemeinde
Heilig Kreuz

Pfarrer der Gemeinde: Harald Poggel

Kaplan: Ajimon Joseph

Pastorale MitarbeiterInnen:

Sabine Eberle, sabine.eberle@katholische-kirche-bensheim.de

Jeanette Baumung, jeanette.baumung@katholische-kirche-bensheim.de

Irmgard Schatz, irmgardschatz@web.de

Pgr.-Vorsitzende: Frau Christine Demtröder

Pfarrbüro: Weserstraße 3, Bensheim-Auerbach, Tel. 72909

Pfarrsekretärin: Eva Ehrhard

Bürozeiten: Montag von 10-12 und 16-18 Uhr und Mittwoch - Freitag von 9 -11 Uhr

www.heilig-kreuz-bensheim.de / email: pfarrbuero@heilig-kreuz-bensheim.de

Gottesdienste: Sonntage: 09 Uhr und 11 Uhr Eucharistiefeier; Dienstag 19:00 Uhr

Eucharistiefeier ; Donnerstag 19:00 Uhr Vesper ; Freitag 08:30 Uhr Eucharistiefeier

„Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße“

Renngubenstraße 9 (Gemeindehaus), Tel. 06251/79552.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Weitere Informationen über unsere Gemeinde – auch über verschiedene Hauskreise – finden Sie im Internet unter www.chrischona-bergstrasse.de

Gemeindepastor: Alderk Huisinga, Renngubenstr. 9 (Nähe HEM-Tankstelle), Bensheim-Auerbach

Email: alderk.huisinga@chrischona.org – Tel. 06251-79552 (Gemeindebüro)



Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Kinder	So.	10.00 Uhr
Mädchenjungschar	Mi.	16.00 Uhr
Spielkreis	Do.	09.30 Uhr
Jugendtreff	Fr.	19.30 Uhr
Boys Zeit mit Freunden*	Sa.	16.00 Uhr

*monatlich



**CHRISTUS
KIRCHE**

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Bensheim-Auerbach
Darmstädter Strasse 274
64625 Bensheim



Im Internet:
www.christuskirche.com

Kontakt: Frank te Moller
Telefon 0 62 51 / 7 14 66

E.-Mail:
info@christuskirche.com

BARBARA SCHWAB

Rechtsanwältin und Notarin

Tätigkeitsschwerpunkte:

Allgemeines Zivilrecht, Arbeitsrecht,
Familienrecht, Erbrecht

Telefon 06251 / 77155

Fax 06251 / 77499

E-Mail Kanzlei.Schwab@web.de

**Darmstädter Straße 230
64625 Bensheim-Auerbach**



Adventgemeinde Bensheim-Auerbach

Wilhelmstraße 237

direkt gegenüber dem Bahnhof

**Gottesdienst mit Bibelstudium
und Predigt**

Samstag 10:00 bis 11:30 Uhr

Livestream unter www.hopetv.de
über Satellit und als App



Pastor:

Gemeindeleitung:

Rinaldo Chiriac

Johannes Winkler

Dr. Rafael Schäffer

Telefon: 0151 40653502

Telefon: 06251 989553

Telefon: 06251 8605970

Falls Sie vielleicht an einer **Anzeige**
in unserer
Vereinsbroschüre „**Auerbacher
Leben**“,
auch privater Art (z.B. Hinweise auf
Hochzeiten,
Geburten, Geburtstage oder auch
Todesfälle),
interessiert sind, rufen Sie uns bitte
an.

Wir helfen Ihnen gerne.

Telefon: 06251-73696
oder per Mail an gamel@gmx.de

JUNGE FAMILIE SUCHT
IN DER NÄHE DER AUERBACHER GROSSELTERN
HAUS MIT KLEINEM GARTEN

ZU KAUFEN...

06251-789472



Unsere Themenseite ●GESUNDHEIT●

Von unserem Mitglied Dr. med. Jens Braun, Facharzt für Innere Medizin in Heppenheim

Klimawandel - Mögliche Auswirkungen auf die Gesundheit - Teil 1

Die Folgen des Klimawandels betreffen auch die menschliche Gesundheit. Mit dem Anstieg der mittleren globalen Jahrestemperatur steigen die Risiken und Beeinträchtigungen für die menschliche Gesundheit. Gründe sind der häufige Auftritt von Hitzewellen, der Anstieg allergieauslösender Substanzen wie Pollen, die Ausbreitung von Infektionskrankheiten sowie eine zunehmende Belastung durch Luftschadstoffe und UV-Strahlung. Klimaschutzmaßnahmen dienen daher auch dem Schutz der Gesundheit. Gleichzeitig ist eine wirkungsvolle Anpassung an die unvermeidlichen Klimafolgen dringend nötig. In der Fachdiskussion sind die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit ebenfalls zunehmend ein Thema. So stellte im November 2019 die internationale Expertenkommission Lancet Countdown eine Stellungnahme speziell für Deutschland vor. Darin geht es auch um Risiken, die in der Öffentlichkeit bisher weniger bekannt sind, wie die Übertragung von Krankheitserregern durch Insekten, die bisher nicht in Deutschland heimisch sind. Klimaschutzmaßnahmen dienen demnach auch dem Schutz der Gesundheit. Zudem gehen mit einigen Klimaschutzmaßnahmen gesundheitliche Vorteile einher. Ein sinkender Einsatz von fossilen Brennstoffen (insbesondere Kohle und Erdöl) zum Beispiel verringert die Belastung durch Luftschadstoffe wie Feinstäube.

Wie hängen Klimaveränderungen und Gesundheit zusammen? Die von Menschen verursachten Treibhausgasemissionen führen unter anderem zu einem Anstieg der globalen mittleren Jahrestemperatur. Dies führt zu Veränderungen im globalen Klimasystem, die sich in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich auswirken können. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bezeichnet den **Klimawandel als die weltweit größte Bedrohung für die menschliche Gesundheit**. Manche Folgen sind schwerwiegend und sogar lebensgefährlich. So steigt durch den Klimawandel die Häufigkeit von Extremwetterereignissen wie Stürmen oder Starkregen. Diese können Hochwasser oder Erdbeben auslösen und bedeuten somit eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben. Auch Hitzewellen gehören zu den Extremwetterereignissen, die durch den Klimawandel häufiger, intensiver und länger andauern werden. Sie können ebenfalls lebensbedrohend sein, insbesondere für ältere oder geschwächte Menschen. Hohe Temperaturen können zu Flüssigkeitsverlust und niedrigem Blutdruck führen, wodurch es wiederum zu Kreislaufschwäche, Hitzekrämpfen oder einem Hitzekollaps kommen kann. Es ist auch möglich, dass das Blut durch den Flüssigkeitsmangel zähflüssiger wird und so das Risiko für Thrombosen, Herzinfarkte und Schlaganfälle ansteigt. Starke Wirkung zeigt die Hitze vor allem in Innenstädten und Ballungsräumen. Sie sind meist geprägt von einem hohen Versiegelungsgrad und wenig Grünzonen.

Die Hitzewelle im Sommer 2020 hat in Deutschland ca. 30.000 Todesfälle mitverursacht und damit fast so viele Opfer wie das Corona-Virus gefordert !

Andere gesundheitliche Folgen betreffen sehr viele Menschen. So leiden in Deutschland derzeit rund 15 Prozent der Erwachsenen mindestens einmal in ihrem Leben an Heuschnupfen und 9 Prozent an Asthma bronchiale. Durch die Klimaveränderungen werden Millionen von Allergikern/Allergikerinnen mit längeren und stärkeren Pollenflugzeiten zu kämpfen haben. Aufgrund des Klimawandels kann sich auch die UV-Belastung der Menschen ändern. Es droht eine Erhöhung des bereits schon sehr hohen Risikos, an Hautkrebs zu erkranken. Klimaschutzmaßnahmen können dazu beitragen, Gesundheit und Leben zu schützen. Wenn die Vereinbarungen des Pariser Klimaschutzabkommens eingehalten werden, werde dies Millionen Leben retten, so die Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die WHO weist außerdem darauf hin, dass durch Klimaschutz enorme Kosten im Gesundheitsbereich vermieden werden können. Darüber hinaus betonen die Vereinten Nationen und die WHO, dass die negativen Auswirkungen des Klimawandels dem Recht auf Gesundheit widersprechen. Sie gefährden wichtige Faktoren der Gesundheit, wie saubere Atemluft, sichere Trinkwasserversorgung und die Versorgung mit Nahrungsmitteln. Davon sind insbesondere arme Bevölkerungsgruppen und die am wenigsten entwickelten Staaten der Erde betroffen.

Quelle: www.umwelt-im-unterricht.de

Teil 2 lesen Sie bitte im **Auerbacher Leben**, Ausgabe April

ALBIEZ

Lebensstil - Lebensräume

1920 **R**[®]
MADE IN ITALY

**ROLF
BENZ**

brühl 



TEAM 7


de Sede
OF SWITZERLAND

Miele

LEICHT

Mal gugge, was es neues beim **ALBIEZ** gibt

Joachim Albiez e.K.

Montag: geschlossen

Dienstag-Freitag: 9.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

www.albiez-moebel.de



Berliner Ring 167 - 64625 Bensheim-Auerbach - Tel. 0 62 51 - 7 17 11

Wichtige Anschriften (A-Z):

Abschleppdienste:

Karosseriebau Stühling, Bensheim, Zeppelinstrasse 22, Tel. (Tag) 06251/61883,(Nacht) 68286

Alten- und Pflegeheim:

„Wiesengrund“, Mühlthalstr. 13, Tel. 70100 (auch betreutes Wohnen)

Änderungs-Schneiderei und Reinigungs-Annahme,
Schuhreparatur und Schlüsseldienst, Darmstädter Str. 144, Tel. 77466

Angeln:

am Badensee und am Niederwaldsee. Tageskarte für Gäste bei den jeweiligen Vereinsvorsitzenden.

Ärzte (in Bensheim-Auerbach):

Allgemeinmedizin:

Dr. Burgdorf, Darmstädter Str. 253, Tel. 983141

Fachärztin für Hautkrankheiten und Allergologie:

Dr. Hiltrud Karstens, Darmstädter Str. 226, Tel. 73096

Internisten:

Dr. Dietmar Jakob, Wormser Strasse 7-9, Tel. 71174

Dr. Klaus Karstens, Darmstädter Str. 226, Tel. 73096

Frauenarzt:

Dr. Mathias Wiemers, Darmstädter Str. 190, Tel. 984999

Hals-, Nasen-, Ohren-Privatpraxis

Dr. Anke Dingeldein, Darmstädter Str. 190, Tel. 9843280, www.bensheim-hno.de

Internist/Nephrologe:

Dr. Magdalena Lange, Finkenweg 6, Tel. 98610

Kinderärzte:

Dr. Christoph Bornhöft, Margarethenstr. 3, Tel. 72920

Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Ursula Mehregan, Darmstädter Str. 284, Tel. 79922

Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Susanne Wierer, Darmstädter Str. 176, Tel. 770525

Martina Wiemers, Dipl. Psychologin, Darmstädter Str. 190, Tel. 984948

Zahnärzte:

Dr. L. Boßler, Goethestr. 6, Tel. 74994

Dr. Ralf Gerlach, Darmstädter Str. 190, Tel. 939387

Dr. Christopher Kieser, Scheffelstrasse 4, Tel.78578

Dr. Alexander Wirth, Darmstädter Str. 190 b, Tel. 76095

Apotheken:

Burg-Apotheke, Darmstädter Str. 186, Tel. 71178

Goethe-Apotheke, Darmstädter Str. 226, Tel. 75012

Livus-Apotheke, Berliner Ring 151, Tel. 9888477

Archiv der Stadt Bensheim:

Darmstädter Straße 8, Tel. 103801 Mi. 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung.

Auerbacher Onlinezeitung: bensheim-auerbach.com

Auerbacher Schloß:

Auffahrt von der Darmstädter Strasse (B 3) im Norden Auerbachs über die Ernst-Ludwig-Promenade (Vorsicht: Gegenverkehr!). Die Abfahrt führt in die Mühlthalstrasse, dann rechts herum in die Bachgasse nach Bensch.-Auerbach und zur B 3. Besichtigung der wichtigsten Katzenelnbogischen Burganlage südlich des Mains, um 1230 erbaut, täglich von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei!



Bahnhöfe:

Bensheim geöffnet Mo.-Fr. von 07.00 bis 18.30 Uhr, Sa. + So. von 10 -15.15 Uhr.

Bensheim-Auerbach: nur Haltepunkt Automaten auch für Fernfahrten und Zugauskünfte am Bahnsteig, Zugauskunft rund um die Uhr unter der Service-Nummer 11861

Banken - Geldwechsel - Geldautomaten:

Sparkasse Bensheim in B.-Auerbach, Darmstädter Str. 175, Tel. 06251/18800, Ein- und Auszahlungsautomat, Kontoauszugdrucker, SB-Terminal für Überweisungen, Daueraufträge, Konto-Information usw. im Foyer, weitere Automaten bei den Geschäftsstellen in Bensheim und Zwingenberg; Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr, Mo.+Di. 14.00-16.00 Uhr, Do.14.00-18.00 Uhr

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG, in B.-Auerbach, Darmstädter Strasse 196, Telefon 06252/125-0. Geldautomat, Kontoauszugsdrucker, SB-Terminal für Überweisungen, Daueraufträge, Konto-Informationen usw. im Foyer – weitere Automaten bei den Filialen und SB-Stellen in Bensheim und Zwingenberg. Öffnungsz: Mo.+Do. 9-12 und 14-18 Uhr, Di. 9-12 und 14-16 Uhr, Mi.+Fr. 9-12 Uhr

Beerdigungsinstitut:

Lüft, Bachgasse 47, Tel. 79797

Bücherei (in Bensheim)

Stadtbibliothek, Am Beauner-Platz 3, Telefon 17070, Fax: 170729,
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. + Fr. von 11-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Bügel-Service: Christel Fahrner, Oberweg 9, Telefon 73502

Bürgerhaus Bensheim-Auerbach:

„Kronepark“, Darmstädter Strasse 166; Tel. 78668 (anrufbar)

Bürgerhaus Bensheim: Promenadenstrasse, Tel. 4747

Zeitungsverlag „Der Auerbacher“:

Ernst-Pasqué-Str. 1c, Tel. 06251-704790, Fax: 704791,
www.der-auerbacher.de

Ferienwohnungen:

Ottmar Bachmann, Am Kurpark 2, Tel. 74632, www.Ferienwohnung-Balance-Bergstrasse.de
Reinhard Bender, Otto-Beck-Str. 3, Tel. 01713178656, Mail:reinhardt.bender@t-online.de
Susanne Diehl, Schillerstr. 59, Tel. 78 91 83, info:Susanne@fewo-bensheim-auerbach.de
Margarete Knop, Bachgasse 43, Tel. 787957, Margarete.Knop@t-online.de
Rob. Schlappner, Neuer Weg 25A, Tel. 985364, www.ferienwohnung-bensheim-auerbach.de
Schloss-Auerbach, 2 Ferienwohnungen: „Nibelungenland“ und „Zwergenreich“
Tel. 72923, www.schloss-auerbach.de/ferienwohnung

Forstdienststelle:

Hessen Forst, 68623 Lampertheim, Außerhalb Wildbahn 2, Tel. 06206/9452-0

Fremdenverkehrsstellen:

Verkehrsbüro des Kur- und Verkehrsvereins Auerbach:

Bensheim-Auerbach, Darmstädter Strasse 166, Tel. 78400 (Red. Auerbacher Leben),
geöffnet Fr. 16-18 + Sa. 10-12 Uhr.

Ein Anrufbeantworter bietet Ihnen einen 24- Stunden-Service!

Touristikinformation der Stadt Bensheim :

Bensheim, Hauptstr. 53, Tel. 8696101, E-mail: touristinfo@bensheim.de

Öffnungszeiten.: Mo. bis Fr. 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Touristikinformation Nibelungenland:

Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251/175260,

e-mail: info@nibelungenland-info

Tourismus Service Bergstraße e.V.:

Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251-17526-15 Fax 06251-17526-25

www.diebergstrasse.de

Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.:

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/7079911

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

UNESCO Global Geo-Park

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/707990

Odenwald Tourismus GmbH + Touristik-Service Odenwald-Bergstraße e.V.:

64720 Michelstadt, Marktplatz 1, Tel. 06061/96597-13, Fax 96597-23

e-mail: tourismus@odenwald.de - www.odewald.de

Fürstenlager (in Bensheim-Auerbach):

Zweitgrößter hessischer Staatspark mit exotischer Pflanzenwelt und historischen Gebäuden, (18. Jahrh.) ganzjährig geöffnet, Eintritt frei, Parkplätze in der Bachgasse (200 m bis Schwanenteich, 800 m bis Herrenhaus), Tel. Verwaltung 93460, Besuchen Sie den vom Kur- und Verkehrsverein Auerbach errichteten Freundschaftstempel am Ende der Herrenwiese.

Info-Zentrum, Dauerausstellungen im „Kutschenraum“ des Fremdenbaus.

Monatlich wechselnde Kunst-Ausstellungen im Damenbau, am Wochenende geöffnet (siehe auch Museen).

Golf:

Anlage und Restaurant auf dem Gelände „Margarethenhof“ in Bensheim (Wormser Strasse/Berliner Ring). Gäste willkommen!

Hallen- und Freibad in Bensheim

Basinus-Erlebnisbad, täglich geöffnet bis 22 Uhr, Mo, Mi und Fr ab 10 Uhr, Di und Do ab 6.30 Uhr und Sa und So ab 8 Uhr, Tel. 1301301

Badesee:

Berliner Ring, tägl. von 9-20 Uhr, von Juni bis August tägl. 9-21 Uhr geöffnet; Kasse: Tel. 1301308, Aufsicht: Tel. 1301309, GGEW, Herr Schmidt, Tel. 1301300

Abt. Auerbacher Kerb vermietet Festbedarf

Festzeltgarnituren bis 30 Stück, Stehtische 60 cm rund, mobile Kühlzelle, Ausschankwagen, Grillwagen mit 2 Gasgrills, Kühlschrank und Spüle

Abholung oder Anlieferung möglich.

Nähere Info und Buchung unter 06251/75564

Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen in Auerbach
die auch Mitglieder im Kur- und Verkehrsverein sind:

„Alte Dorfmühle“, Weinstube, Bachgasse 71, Tel. 7808457 – www.alte-dorfmuehle.de

„Auerbacher Schloß“, Restaurant, Tel. 72923

„Blauer Aff“, Weinhaus u. Restaurant, Kappengasse 2, Tel. 72958

„Burggraf-Bräu“, Braustube und Restaurant, Darmstädter Str. 231, Tel. 72525

„Cafe Luise“, Bachgasse 99, Tel. 9763258

„Gaststätte Weiherhaus“, Saarstrasse 56, Tel. 8698174

„Parkhotel Krone“, Darmstädter Str. 168, Tel. 989910

„Parma“, Restaurant und Pizza-Heimservice, Darmstädter Str. 181, Tel. 8607059

„Pavillon“, China-Restaurant, Berliner Ring 163a, Tel. 72203

„Poststuben“, Restaurant u. Hotel, Schloßstrasse 28, Tel. 59620

„Ristorante Cavallino“, Berliner Ring – Außerhalb 140 (Hacienda), Tel. 72201

„Rhodos“, Restaurant, Darmstädter Str. 149, Tel. 74511

„Schlossblick“, Pension, Schloßstr. 19, Tel. 869184

„Zum Holzwurm“, Restaurant, Darmstädter Str. 183, Tel. 987583

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V.



Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit erkläre ich ab _____ meinen Beitritt.

Mein besonderes Interesse gilt (bitte ankreuzen)

- dem Kur- und Verkehrsverein allgemein
 der Kerweabteilung (Heimat- und Brauchtumpflege)
 Geschichte und Heimatforschung
 dem Bereich Touristik, Verkehr, Gastgewerbe
 Museum und Kunst im Fürstenlager

Der Beitrag beträgt mindestens monatlich 1,50 €.
Für Gewerbetreibende mindestens monatlich 5,00 €.

Mein Jahresbeitrag: _____ €

Unterschrift: _____

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e. V.
Luftkurort Bensheim-Auerbach

64625 Bensheim-Auerbach, Darmstädter Str. 166
64615 Bensheim-Auerbach, Postfach 3107

SEPA-Abbuchungsauftrag

Der Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V. wird hiermit beauftragt, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen.

Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Konto-Inhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift, ggf. Stempel

Stand: 2020



Haben Sie Interesse beim Kur- und Verkehrsverein Auerbach generell oder einer seiner beiden Abteilungen **Kerb oder **Kunst** mitzuarbeiten, dann nehmen Sie bitte Kontakt zu unserer **Geschäftsstelle** (Telefon 06251-73696) auf.**

Tanztee



Im Bürgerhaus Kronepark
Eintritt frei
von 15.00 bis 18.00

Termine für den
Tanztee erst wieder
nach Öffnung des Bürgerhauses.

Eine Veranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Auerbach

Kindergärten

Ev. Kindergarten Auerbach, Steinweg, Telefon 71909
Ev. Kindergarten Auerbach, Lerchengrund, Telefon 787336
Ev. Kindergarten Hochstädten, alte Schule, Telefon 74624
Kath. Kindergarten St. Michael, Niddastrasse 3, Telefon 77849
Kindergarten im Alten E-Werk, Schillerstrasse 36d, Telefon 584699-0
Kinderhort, Jacob-Löhr-Strasse 7, Telefon 787174

Kosmetik

TOPALLIS-Kosmetikstudio, Berliner Ring 117, Tel. 8280876,
Gesichtsbehandlungen, medizinische und kosmetische Fußpflege, Maniküre, Massage.
Auszeit - Kosmetik & med.Fußpflege, Otto Beck Str. 2, Tel.: 0177 6471895

Krankenanstalten:

Dialysezentrum Bergstrasse, Finkenweg 6, Telefon 98610
Hospital Bensheim, Rodenstein Strasse 94, Tel. 132-0;
Kreiskrankenhaus, 64646 Heppenheim, Viernheimer Str. 2, Tel. 06252/7010.

Krankentransporte und Unfallrettungsdienst:

Leitstelle Bergstrasse, Tel. 06252/19222 oder Notruf 112. Krankentransporte sitzend:

Lesezimmer im Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166, Eingang neben der
Verwaltungsstelle, Öffnungszeiten: Mo.-Fr.8-18 Uhr, Sa.9-12 Uhr.

R
ä
t
s
e
l

Haben Sie es auch gewusst?

Silberrätsel Nr. 290 =

„HUTSCHNUR!“

L
ö
s
u
n
g

Linientaxi Auerbach: (Bahnhof) - Hochstädten und Auerbach - Bensheim, Tel. 789333

Logopädie (Sprachtherapie):

Shireen Hanßen, Matthias Schwab, Susanne A. Kuphal-Lemcke,
Zentrum für Stimme, Sprache u. Sprechen, Darmstädter Str. 76, Bensheim, Tel. 64855,
www.logopaedie-bensheim.de; in deutsch, englisch und pakistanisch

Mangelservice: Sabine Pröll, Darmstädter Str. 177, Tel. 788108;

Massage und Krankengymnastik

Massagen, med. Bäder, Krankengymnastik, Wellness:

Massagepraxis Harald von Humbert Darmstädter Str. 192 , Tel. 77128,
eigene Parkplätze, Fango, Heißluft, Massage, Eispackungen, Lymphdrainage/KPE, nach
Prof. Dr. Dr. Földi (alle Kassen);

Praxis f. Krankengymn./Physiotherapie Micaela Kindinger, Krankengymn., Manuelle
Therapie, Elektro-Therapie, Extension, Schlingentisch, Eistherapie, Fango, Heißluft,
Massage u. Lymphdrainage/KPE nach Prof. Dr. Dr. Földi, Rückenschule, Darmstädter
Str. 190, Tel. 787509;

physio³. therapie. training. prävention. Physiotherapie, Manuelle Therapie,
Lymphdrainagen, Rehabilitationstraining, Wellness, Hot Stone, Aromamassagen,
Sauna, Muskelaufbautraining, Gesundheits- und Fitnesskurse. Berliner Ring 161c
(neben Aldi Auerbach), Tel. 854304, www.physio-3.de

Physio-Training Riemenschneider, Krankengymnastik, auch nach Brügger,
Nachbehandlung von Sportverletzungen, Manuelle Therapie, Lymphdrainage,
Massagen, med. Sequenztraining an Geräten, geräteunterstützte
Krankengymnastik, Extension, Fango, Heißluft, Eis, Elektro, Fußreflexzonentherapie,
Beckenbodengymnastik, Yogakurse, Stubenwald-Allee 21, (neben Sportpark
Pfitzenmeier) Tel. 73870.

(Auerbacher)-Melibokusturm: Gleiche Auffahrt wie zum Auerbacher Schloß, bis zum
Parkplatz oberhalb der Not Gottes Kapelle (ab hier ca. 30 Min. Fußweg), zunächst
wenige Meter blaues B auf dem Commoder Weg, gleich rechts ab Rundweg 6 oder
weiter auf der Fahrstrasse (für Fahrzeuge gesperrt), Aussichtsturm mit einzigartigem
Rundblick, Sa., So. und an Feiertagen von 11 – 17 Uhr kleine Bewirtschaftung. Tel.
75847 oder bei Vorbestellung 0621/4375226.

Melibokusturmverein e.V.: Vorsitzender: Bürgermeister Rolf Richter,
Geschäftsführer: Thomas Herborn, e-mail: melibokusturm13@web.de

Minigolf: Anlage am Kurpark, Zufahrt von der Darmstädter Str. (zwischen Parkhotel
Krone und Bürgerhaus), in der Saison täglich von 14 - 22 Uhr (witterungsbedingt!)
geöffnet, sonntags ab 10 Uhr, Terrasse, Tel. 79837, im Winter geschlossen;

Museen:

Staatspark Fürstenlager in Bensch.-Auerbach; im Fremdenbau sind Info-Zentrum und
Ausstellungen; im „Damenbau“ wechselnde „Kunst- und Museumsausstellungen“, Sa.
von 14.30-18.00 Uhr, So. 11-18.00 Uhr.

Museum der Stadt Bensheim, Marktplatz, geöffnet: Do + Fr 15-18 Uhr, Sa + So 12-
18 Uhr, Eintritt 2,50 €, Kinder und Stud. 1,00 €. Führungen n. Vereinbarung, Telefon
5847868.

Polizei: Staatliche Polizeistation, Wilhelmstr. 52, Tel. 84680;

Kripo: Polizeidirektion 664646 Heppenheim, Weiherhausstr. 21, Tel. 06252/7060.

Postfiliale Bensheim-Auerbach: Otto-Beck-Strasse 10 bei Fa. Gußmann,
geöffnet: Mo.-Fr. 8.00 –18.00 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr, Tel. 983567

Rathaus: Bensheim, Kirchbergstrasse 18, Tel. 140,

Verwaltungsstelle Bensheim-Auerbach: Darmstädter Str. 166 (Bürgerhaus Kronepark),
Tel. 703329, Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Di. 14-17.30 Uhr.

Bürgerbüro der Stadt Bensheim, Hauptstr. 39 (alte Faktorei), Telefon 582630,,
geöffnet: Mo, Di., Do. + Fr. 8-18 Uhr, Mittwoch geschlossen! Sa. 10-13 Uhr.
Annahmeschluss für Kfz-Dienstleistungen ist jeweils 30 Minuten vor Ende der
Öffnungszeiten.

Rechtsanwälte und Notarin

Keller, Claudius, Darmstädter Strasse 171, Telefon 8693222
Schwab, Barbara, Darmstädter Strasse 230, Telefon: 77155

Reisebüro-Auerbach, A. Süß, Otto-Beck-Str. 2, Telefon 8691565

Reiten: Reitclub Auerbach, Reiterausbildung, siehe unter Vereine in Auerbach.

Ruftaxi –Verbindung von Bensheim nach Bensheim-Auerbach und zurück,
Gewerbegebiet West, Südwest, Taxi Bernschneider , Telefon 789333
Von Bensheim-Auerbach nach Hochstädten bzw. zum Bergfriedhof und jeweils zurück;
jetzt ist auch am Wochenende die An- und Abfahrt zum Fürstenlager möglich (siehe städti-
sches Fahrplanheft).

Ruftaxi zum Bergfriedhof– Taxi Martin, Telefon 77777 – mindestens 1 Stunde vor der
gewünschten Abfahrtszeit bestellen; ggf. gleich die Rückfahrt.

Sauna:

physio³, Berliner Ring 161c (neben Aldi Auerbach), Tel. 854304

Schulen:

Schillerschule (Grund-, Haupt- und Realschule), Weserstrasse 2, Tel. 17567-0, Fax
1756714; Schulleiter: Günter Schneider

Schloßbergschule (ganztägig arbeitende Grundschule) Schlosstrasse 15, Tel. 71208,
Fax 703734; Schulleiter: Christian Zimmermann

Segelfliegen:

Segelfluggruppe Bensheim e.V., Flugplatz: Schwanheimer Str. 175, Tel. 72411

Seniorentreffs:

in B.-Auerbach: Regelmäßige Treffen der Arbeiterwohlfahrt und der Kirchengemeinden;
in Hochstädten: Jeden 2. Dienstag um 14.30 Uhr.

Sport und Fitness-Angebote:

Informationen über Turnen, Gymnastik, Tanzen, Wandern, Fitness-Kurse usw. durch die
Geschäftsstelle der TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, Tel. 74646.

Taxi: Taxi Bernschneider , Telefon 789333 · Martin, Schönberger Str. 30, Tel. 77777_

Tennis: Hacienda Sportclub, Zufahrt über verlängerte Saarstr., nach der Tennishalle rechts
ab, es können auch Gäste spielen, Tenniskurse werden angeboten. Tel. 72201 + 72202; siehe
auch TC Auerbach unter Vereine, weitere Plätze beim TC Blau-Weiß Bensheim am Berliner
Ring. Dort sowie in Zwingenberg auch Hallenplätze.

Tierärztin: Dr. Birgit Hagen, Darmstädter Strasse 223, Telefon 788000

Vereine und Einrichtungen in Bensheim-Auerbach:

Arbeiterwohlfahrt Auerbach: Vors: Thorsten Schrader, Burgstr. 2a, Tel. 706925

Essen auf Rädern: Hildegard Krell, Im Tiefen Weg 33, Tel. 71825

Busfahrten: Horst Knop, Bachgasse 43, Tel. 74887

Auerbacher Synagogenverein: Kontakt: Wolfgang Müller, Ludwigstr. 39, Tel. 77282

Info über: www.bergstrasse.de/synagoge-auerbach

Auerbacher Musikverein, eine Abteilung der TSV Rot-Weiss Auerbach

Symphonische Blasmusik von der Klassik bis zur Moderne: Abteilungsleitung:

Kornelia Ochs, Starenweg 6 c, Telefon 704203, Info: www.auerbacher-musikverein.de

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH: Darmstädter Str. 150, Geschäftsf.: Ch. Dreiss,

Tel. 7006-0; Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Schlossstr. 24, Tel. 80090

Briefmarken-/Münzfreunde: Vors.: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, Tel. 76349,

Tauschzusammenkunft jeden 1. Di. im Mo., v. 18.30 –20.30 Uhr, jeden 4. So. im Mo., v. 10-12 Uhr im Auerbacher Rathaus, Bachgasse 60, 1. Stock. **Gäste willkommen!**

Bürgerhilfe Bensheim e.V.: Obergasse 9, Tel. 69999, Buergerhilfe-bensheim@t-online.de

24-Std.-Anrufbeantworter. Der Abend-Stammtisch der Bürgerhilfe findet jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Saarstraße/Berliner Ring) statt.

Gäste sind sehr willkommen.

Christlich Demokratische Union (CDU) Auerbach:

Anprechpartnerin: Petra Jackstein, Talstrasse 27A, Telefon 983767 und die CDU Ortsbeiräte

Deutsches Rotes Kreuz (DRK) Auerbach:

Fahrradclub, siehe RTC

Fanclub der Original-Blütenwegjazzler - FCOBJ;

eMail: info@FanClub-BluetenwegJazzler.de Webseite: www.FanClubBluetenwegJazzler.de

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e.V.;

www.fk-eka.de ; Vors.: Jürgen Ulrich, Am Alten E-Werk 2, Telefon 770933;

Förderkreis Kleinkunst und Kultur e.V.: news@kultur-bensheim.de

Freie Demokratische Partei (FDP) Auerbach:

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Rolf Schepp, Wolfsgartenstrasse 11, Tel. 788503

Freiwillige Feuerwehr Auerbach:

Wehrführer: Eugen Sponagel, Bachgasse 37, Tel.:73311; wehrfuehrer@ff-auerbach.de

Jugendwart: Marcel Strößinger, Heinrich Heine Str. 6, Tel. 982736, jugendwart@ff-auerbach.de

Spielmannszug: John Przysambor, Nibelungenstr. 197, Telefon: 64151,

spielmannszug@ff-auerbach.de

Freizeitreitergemeinschaft Bensheim: Vorsitzender: Peter Stelljes; Geschäftsstelle: Ulrike Ehemann, Postfach 3119, Telefon 74594

Gesangverein Liedertafel: 1. Vorsitzender Peter Neitzel, Am Kurpark 4a, Telefon 74977; 2.

Werner Parschau, Pater-Delp-Str. 24, Telefon 71848 Info: www.Liedertafel-Auerbach.de

Gewerbekreis Auerbach: Kaufm. Geschäftsführerin: Rita Wendel

Interessengemeinschaft Auerbacher Bachgassenfest:

Sprecherin: Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Tel. 8697903, info@bachgassenfest.de

Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV),

Sprecher: Ralph Stühling, Otto-Beck-Str. 8, Tel. 9872030

Jagdgenossenschaft Auerbach: Vors.: Hans Seibert, Weinbergstrasse 17, Telefon 982669

Kleingärtnerverein: Vorsitzender: Stefan Beckmann, Nibelungenstr. 276, 64686 Lautertal, Telefon 06254/308887 oder 0170/1602125 oder stefan@am-hohenstein.de

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.: Vorsitzender: Ralf Currlle;

Geschäftsstelle: Darmstädter Str. 179, Telefon 06251/73696;

Abteilungsleiter: Kerb: Fritz Becker, Tel. 75197; Kunst: Gabriele Mundt, Tel. 787172



Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen
- ▶ vor den Mahlzeiten
- ▶ nach dem Besuch der Toilette
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren

1



2

Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten
- ▶ Hände von allen Seiten mit Seife einreiben
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
- ▶ Hände unter fließendem Wasser abwaschen
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen

Hände aus dem Gesicht fernhalten

Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.

3



4

Richtig husten und niesen

Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.

Im Krankheitsfall Abstand halten

Kurieren Sie sich zu Hause aus. Verzichteten Sie auf enge Körperkontakte. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trinkgläser nicht gemeinsam.

5



6

Wunden schützen

Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

Auf ein sauberes Zuhause achten

Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.

7



8

Lebensmittel hygienisch behandeln

Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.

Geschirr und Wäsche heiß waschen

Reinigen Sie Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.

9



10

Regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.



Kommunalpolitiker in Bensheim-Auerbach:

Ortsbeirat:

Achim Benick, Talstr.2b, Telefon 787229

Christoph von Fumetti, stellv. Ortsvorsteher, Otto-Beck-Str. 14, Telefon 76960

Petra Jackstein, Talstrasse 27A, Telefon 983767

Horst Knop, Bachgasse 43, Telefon 74887

Michael Krapp, Goethestrasse 8, Telefon 789214

Peter Leisemann, Darmstädter Strasse 177, Telefon 939875

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, Schillerstrasse 127, Tel.: 73391

Thomas Roth, Oberweg 1a, Telefon 77795

Dr. Rolf Schepp, stellv. Ortsvorsteher, Wolfsgartenstrasse 11

Robert Schlappner, Ortsvorsteher, Neuer Weg 25, Telefon 985363

Rolf Schulz, Bachgasse 68 A

Stadträte:

Bernd Aßmus, Am Alten E-Werk 34

Norbert Bauer, Heinrich-Heine-Strasse 7

Andreas Born

Hans Seibert, Weinbergstr. 17

Stadtverordnete:

Petra Jackstein, Talstrasse 27A

Rolf Kahnt, Ludwigstrasse 30

Moritz Müller, Pater-Delp-Strasse 32

Thorsten Schrader, Burgstrasse 2a

Dr. Erwin Schuster, Darmstädter Strasse 237

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, Schillerstrasse 127

Minigolf-Sportclub Bensheim-Auerbach: 1.Vorsitzender: Peter Fritsch, Tel. 680323,

2. Vorsitzende: Gabriele Faust, Telefon 77249; Minigolfanlage Tel. 79837

Naturschutzbund Deutschland (NABU): Ortsvertrauensmann: Stephan Schäfer, Ludwigstr. 36, Telefon 71170

NITYA SEVA e.V., Claus D. u. Asha von der Fink, Fröbelstrasse 50, Telefon 0171-1728446, Homepage: www.nityaseva.eu

Odenwald-Klub e.V., Geschäftsstelle des Hauptvereins,

Geschäftsführer: Alexander Mohr, Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager, Telefon 855856

Odenwald-Klub Auerbach: Vorstandssprecherin: Anne Scharf, Tel. 79968;

Kontaktadresse: Ina Gruber, Burgstr. 14a, Tel. 015903036040; Internet: www.owk-auerbach.de

Abteilungen „Volkstanzgruppe“: Dirk Hamel, Tel. 01602832149

Abteilung „Mittwochswanderer“/Senioren: Emma Becker, Aulstrasse 4, Tel. 175054

Schaukästen mit aktuellen Wanderterminen befinden sich am alten Rathaus, Bachgasse, Ecke Weidgasse und Darmstädter Str. , Ecke Philippshöhe.

Privilegierte Schützengesellschaft Auerbach: Vorsitzender: Karl Ludwig Suhl, Bachgasse 62, 64625 Bensheim, Tel 75148

Pro Kind e.V. Krabbelstube:

Bachgasse, Tel. 74506, Vorsitzende: Daniela Woll, Tel. 9760679

Reitclub Auerbach: siehe Freizeitreitergemeinschaft Bergstrasse

RTC, Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V.: Michael Borger, Darmstädter Str. 69, 64673 Zwingenberg, Tel. 017624606262, www.fuchstrail.de



Errichtung der Jawandtsburg!

Die Jawandtsburg in der ehemals landgräflichen Sommerresidenz in Auerbach an der Bergstraße soll wieder aufgebaut werden.

Die Errichtung der Jawandtsburg im Fürstenlager im Luftkurort Bensheim-Auerbach soll die nächste große Aufgabe des Kur- und Verkehrsvereins Auerbach 1866 e.V. im hiesigen Staatspark sein.



Unser Verein hofft, dass nach der größten und teuersten Aktion seiner 150-jährigen Geschichte, die originalgetreue Errichtung des Freundschaftstempels, nun ein weiteres ehemaliges Bauwerk wieder entstehen kann und bittet deshalb um Spenden zur weiteren Verschönerung unserer Heimat!

Konto DE 04 5089 0000 0451 0736 05
Volksbank Darmstadt-Südhessen e.G.

Schulförderverein Schillerschule: foerderverein@schillerschule-bensheim.de

Schulverein Schloßbergschule e.V.: sv@schlossbergschule-auerbach.de

Skat-Club „Trumpf Ass Auerbach“: Vorsitzender: Teja Fuchs,
Treffpunkt jeden Freitag, 19.30 Uhr, „Auerschänke“, Bachgasse 29

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Auerbach/Hochstädten:
Vorsitzender: Jürgen Kaltwasser, Hochstädten, Mühlalstrasse 242, Tel. 787676,
juergen kaltwasser@icloud.com

Stadtteildokumentation Bensheim-Auerbach: Zusammenkunft jeden Mittwoch,
ab 18.00 Uhr im alten Rathaus – Gäste willkommen!

TCA-Tennisclub Auerbach: Vorsitzender: Bernd Wieland, 64342 Seeheim-Jugenheim
Margarethenstr. 27 A, Telefon 06257-83630, Clubhaus Lahnstraße 54, Telefon 75435

Turn- und Sportvereinigung (TSV) Rot-Weiß Auerbach:
Geschäftsstelle: Saarstrasse 56 (Vereinsheim), Telefon 74646

Damenbau im Staatspark Fürstenlager

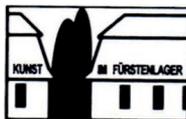
Bei Redaktionsschluss war der Stand der
Corona-Auflagen noch so,

**dass Kunstausstellungen
im Damenbau, bis auf eine
„Fenstergucker-Ausstellung“**

nicht stattfinden können.

Die Veranstalter
**Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.**

und **Kunstfreunde Bergstraße e.V.**
bedauern das sehr.





Auerbach – anno

Pilgerweg zwischen Not-Gottes und Kloster Lorsch

In unserer letzten Ausgabe haben wir von einer Steinplatte berichtet, die unter einer Brücke eingemauert wurde. Wir waren der Ansicht, es sei der Torso von Jesus am Kreuz.

Wir haben jetzt mit einer Zeitzeugin gesprochen, die uns versicherte, dass der Sandstein mit Ruinenabraum aus Darmstadt angeliefert wurde.

Wie Bilder belegen, gab es oben bei der Not-Gottes solche Gedenkplatten und im Chor einen Altar mit Jesus Christus am Kreuz.

Einen Zusammenhang sah ich mit dem Kleinod, das am Kriegerdenkmal liegt und über das wir schon einmal berichtet hatten.

Als ich jetzt wieder dort hinkam, war es wieder, wie vor drei Jahren, mit Moos bewachsen und Laub bedeckt. Vor drei Jahren waren wir der Annahme, es sei eine Erinnerung an die Matrosen der beiden Weltkriege. Wir baten um weitere Informationen. Aber niemand meldete sich.

Heute gehen meine Gedanken weit zurück in die Vergangenheit. Das Relikt aus roh behauenen Sandstein mit den Maßen 65 x 45 x 30 cm, liegt versteckt auf einer Rabatte. Ein schmerzerfülltes **Totenantlitz** ist auf der linken Seite eingemeißelt. Eine Männerhand rechts oben und ein schwimmender Fisch rechts unten.

Wie es auf diesen Platz kam und wo es vorher lag, ist nicht überliefert.

Der Stein lag wohl im Mittelalter an dem vielbegangenen Wallfahrtsweg, für jeden Pilger zu sehen. Er sollte an die Qualen erinnern, die Jesus am Kreuz ertragen musste. Nachdem der Messias von den Römern verurteilt war, wurde er den Juden übergeben. Er musste sein Kreuz selbst schleppen, bis er unter der schweren Last zusammenbrach.

Simon, der am Wegesrand stand, übernahm das Kreuz und trug es zum Berg Golgatha, wo Jesus mit noch zwei anderen Verurteilten ans Kreuz geschlagen wurde.

Die **Hand** mit den Nagelwunden erinnert an den ungläubigen Thomas, der nicht an die Auferstehung glauben wollte und seine Finger in die Nagelwunden legen durfte.

Der **Fisch** ist das Symbol der Christenheit und des Glaubens. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Kommet her und folgt mir, ich werde euch alle zu Menschenfischern machen.“ Zu Petrus sagte er: „Fürchte dich nicht, du wirst jetzt keine Fische mehr fangen, sondern Menschen für mich gewinnen.“

In Auerbach nannte man den Pilgerweg „Lorscher Pfad“, er war die kürzeste Verbindung über die Wattenheimer Brücke zum Kloster Lorsch. In alten Plänen ist er noch eingetragen. Auf beiden Seiten standen Altäre, Kreuze und Bildstöcke, die zum Innehalten, zur Andacht und zum Gebet dienten.

Auerbach war damals mit einer dichten Dornenhecke umgeben, um die wilden Tiere fern zu halten. An der Krone war ein Ausgang, der mit einem Falltor verschlossen werden konnte.

Der Flur wird heute noch „Am Lorscher Pfad“, „Bei der Lücken“, auch „Hinter der Herberge“ bezeichnet.

Schon für das Jahr 1611 wird eine Herberge mit Schildwirtschaft „Zur Cronen“ bezeugt (auf alten Bildern ist das Schild noch zu sehen).

Hier durfte Bier gebraut werden, der feurige „Auerbacher Rott“ lag im Weinkeller und es konnte geschlachtet sowie gebacken werden.

Dadurch war das bekannte Gasthaus, das direkt am Weg lag, auch eine beliebte Einkehr für die matten Pilger.

In alten Flurbüchern konnte ich folgende Einträge finden:

1477 wird schon der Lorsche Pfad erwähnt und dann wieder 1502 Acker am Lorsche Pade, 1582 Lorsche Pfad uff de Höh beym Bülstock, 1479 und 1500 Acker am Cruz, 1527 Wingert beim steinernen Cruz, 1711 Wingert beim hohen Kreuz, 1488 Wingarten Sant Margaretenberg am Einsiddelewege, 1540 Wingarden am Margaretenberg. 1558 Dornenhecken unter der Not-Gottes, 1427 Einsiedelei.

Das steinerne Kreuz stand auf der Blickensdörferanlage.

Der Margaretenaltar stand am Schienweg.

1608 Pfarrarchiv Bensheim, 1 Viertel Acker am Lorsche Pfad, grenzend an Philipp Mader und Valentin Kurschler. Auf die nahen Beziehungen Auerbach – Lorsch, weist der Lorsche Pfad hin.

Die Mönche tauschen noch 1213 Güter in Bensheim gegen solche in Auerbach. Aus einer Urkunde von 1228 ist zu erfahren, dass die Grafen von Katzenelnbogen schon lange im Besitz der Villa Urbach sind und dass sie es zu Lehen tragen. Nach einer Urkunde von 1427 hatte Auerbach schon vier Gotteshäuser mit je einem eigenen Kaplan.

Ab 1200? War die Abtei Lorsch in der Auflösung begriffen.

Nachdem wir die uralten steinernen, heiligen Reliquien wieder gefunden haben, müssen wir die berechtigten Fragen stellen:

Wer ist Eigentümer der drei Kleinode?

Dürfen sie restauriert werden?

Kommen sie wieder auf ihren angestammten Platz?

Wer kümmert sich um diese Angelegenheit?

Wenn wir heute berichten, müssen wir uns auf unsere Vorfahren verlassen. Unter dem Motto: „Lieber etwas weniger Vollkommenes, als gar nichts.“

FCK

Wir berichten weiter!

Jesus Christus der Erlöser und Heiland der Welt ist erschienen.

Am Kreuz musste er für uns sein Leben lassen.

Der Gekreuzigte auf dem Schädelberg

Kein Bächlein quillt kristallen
Dort aus bemoostem Stein
Nicht stolze Ströme wallen
Von jenen Höhn landein
Doch nimmt vom Stamm des Kreuzes
In alle Lande da
Ein Baum des ewigen Lebens
Das Blut von Golgatha

Dorthin mein Erdenpilger
Dort halte süße Rast
Dort wirf dem Sündentilger
Zu Füßen Deine Last
Dann geh und rühme selig
Wie wohl dir dort geschah
Der Weg zum Paradies
Führt über Golgatha

Ist Schloß Heiligenberg Sinnbild für eine optimistische Perspektive? Ein Tagungsband aus dem Jahr 2020

Hätten die Organisatoren, Referentinnen, Referenten und Teilnehmer einer Tagung auf dem Heiligenberg über Jugenheim im März vergangenen Jahres gewusst, was sie im Jahr 2020 noch erleben sollten — sowohl die Beiträge, die Diskussion und die Résumés wären deutlich anders ausgefallen. Aber genau dieses Arcanum des Verhältnisses zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft, auf das die Tagung für das 19. Jahrhundert abhob und für das der Tagungsband wertvolle Beiträge beithält, blieb auch auf dieser Tagung — zumindest im Hinblick auf die Zukunft — bestehen. Für das 19. Jahrhundert an der Bergstraße und im Großherzogtum Hessen ging man jedoch mit viel Gewinn für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Frage nach, ob die Menschen damals eine optimistische Sicht auf die Welt und ihre Zukunft hatten — und warum.

An der ersten Stelle des Buches findet sich ein fulminanter Beitrag von Birgit Aschmann, Professorin für Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts an der Humboldt-Universität in Berlin. Als Motor des 19. Jahrhunderts diagnostizierte sie den Drang, die Natur zu erobern. War die Zivilisation Jahrhunderte lang den Naturgewalten mehr oder weniger hilflos ausgesetzt, begann um die Wende zum 19. Jahrhundert jener Wandel, der heute in seine Endphase zu treten scheint: der Mensch unterwarf sich die Natur und beutet sie für seine Interessen rücksichtslos aus. Birgit Aschmann zeigt dies exemplarisch an der Rheinbegradigung, an der industriellen Ausbeutung der Rohstoffe, die Entstehung der Massenmobilität, der Automobilität, des Tourismus. In diesem Zusammenhang wurde auch der Auerbacher Kur- und Verkehrsvereins gegründet. Aber notwendig war auch eine Entwicklung von Strategien der Katastrophen-Bewältigung. Denn Katastrophen gab es im 19. Jahrhundert auch schon, allen voran globale Epidemien. Was Birgit Aschmann im März 2020 zu den Auswirkungen der Choleraepidemie im 19. Jahrhundert berichtete, konnten die Teilnehmer des Kolloquiums das ganze Jahr 2020 über selbst beobachten. Aber auch schon im 19. Jahrhundert erkannten viele Menschen den zerstörerischen Charakter des industriell-zivilisatorischen Aufbruchs. In der Rückwendung zur ursprünglichen Natur entstanden der Naturschutz, der Heimatschutz, die Spät- und Neo-Romantik, letzthin auch der Historismus und die Historischen Schulen in den Rechts- und Geisteswissenschaften und den Künsten. Zahlreiche Aspekte griff Hermann Schäfer, der Gründungspräsident des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn, auf, indem er den Wandel für das Großherzogtum Hessen und den gesamten Rhein-Main-Neckar-Raum zu einer Metropolregion schon im 19. Jahrhundert beschrieb. Erneut waren Mobilität, Industrialisierung, National-Liberalismus, Kulturförderung, die Entwicklung von Bürokratie und Etatismus, aber des Bildungswesens, die

Lebensformen und der Ausbau der zwischenzeitlich verlorengegangenen Sozialstrukturen Thema. Am Ende des 19. Jahrhunderts wähten sich viele in einer glücklicheren Zeit. Als der Gewerbeverein des Großherzogtums 1911 sein 75jähriges Bestehen feierte, war das Motto: „Es ist eine Freude zu leben!“

Beispiele für die Industrialisierung und den gesellschaftlichen Fortschritt stellten Sabine Bernschneider-Reif mit der Familie und Firma Merck in Darmstadt und Peter Brunner mit der Familie Büchner in Darmstadt und Pfungstadt vor. Für die Auerbacher ist die Einführung in die Historische Kartographie von Silvia Uhlemann von Gewinn. Sie zeigt an Beispielen des 19. Jahrhunderts die zunehmende Strukturentwicklung an der Bergstraße. Als Ausschnitt aus einem „Situationsplan der Gegend zwischen Frankfurt und Heidelberg längs der Bergstraße, mit einer projektierten Kanalverbindung zwischen dem Main und Neckar“ (ca. 1810) wählt Silvia Uhlemann den Abschnitt zwischen Zwingenberg und Hambacher Tal. Auerbach ist fast größer als die noch (!) befestigten Orte Bensheim und Zwingenberg eingezeichnet und zwischen Auerbach und Schwanheim findet sich ein Weiler „Nellheim“.

Wie die Familie der Battenberger in Europa im 19. Jahrhundert mit Besuchen des Schwagers, Zar Alexander II. von Rußland, mit seiner Familie, den engen Bindungen an das englische Königshaus und der Einbindung in die die europäische Politik beherrschende Balkanfrage „Karriere machte“, resümiert Volkhard Huth. Er konnte dabei auf den Band der Battenberg-Tagung 2018 zurückgreifen (vgl. Auerbacher Leben, Januar 2019) und wünschen, dass das Goldene Kreuz von 1866 noch viele Menschen auf die „eigentümliche Bedeutung dieses geschichts-beladenen Berges“ hinweisen und ihnen den Weg hinaufweisen möge.

Brilliant in Vortrag und Führung durch das Bensheimer Villenviertel am Kirchberg, und mit einem eigenen Beitrag erweist Frank Oppermann den starken Landschaftsbezug im Werk des Architekten Heinrich Metzendorf. Auch für die Leser des Auerbacher Lebens eine stetige Freude. Neben dem Bensheimer Kirchbergviertel stellt Oppermann auch Beispiele aus der Umgebung rund um den Darmstädter Paulusplatz vor (um auch die Architekten Sitte und Pützer mit einzubeziehen), aber auch das Heppenheimer Höhn-Viertel oder die Odenwaldschule in Ober-Hambach.

Mit wunderbaren Beispielen skizziert Mechthild Haas vom Hessischen Landesmuseum in Darmstadt die vielfältige Welt der von Erbgroßherzogin Wilhelmine so nachhaltig geförderten Künstler. Zwar bleibt Italien für die jeweilige Entwicklung weiterhin Sehnsuchtsort und entscheidender Raum der künstlerischen Entwicklung, aber die „Romantiker“ wenden sich nun der Heimat an Bergstraße und im Odenwald zu: Carl Philipp Fohr, Schilbach, Bogen zeichneten und malen die Landschaft, die Orte und die Menschen unserer Gegend. Der Kupferstecher Christian Haldenwang verbreitete Fohrs Aquarell und Gouache über Bleistift vom Auerbacher Schloß (um 1812) als Kupferstich im

„Großherzoglichen hessischen Hofkalender für das Jahr 1813“ in größerer Auflage und schuf so einen weithin wirkenden Orientierungspunkt. Im Hofkalender von 1815 findet sich dann Haldenwangs Stich von Fohrs Bild „Zwingenberg an der Bergstraße mit dem Melibokus“ (1813), ein Aquarell mit Feder in Grauschwarz über Bleistift auf gebräuntem Karton. Zeichnungen von Wanderungen zum Felsenmeer und nach Lindenfels, auch von Johann Jacob Bogen und später Wilhelm von Harnier, kamen hinzu. Johann Heinrich Schilbach (1798-1851) war nach seinem fünfjährigen Italienaufenthalt - mit Besteigung des Vesuvs - nicht nur ein gefragter Landschaftsmaler, sondern entwickelte seine Bilder zu Darstellungen der individuellen Naturerfahrung.

Die „Literarische Bergstraße“ stellten Niklas Vogel, Hans Sarkowicz und die Sprechkünstler Brigitte Assheuer und Michael Schütz vor. Hier kamen Texte von Knigge, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg-Stolberg, Wilhelm Holzamer, Werner Bergengruen, Elizabeth Gaskell, Marie Fürstin zu Erbach-Schönberg, Luise von Ploennies, aber auch Richard Dehmel, Georg und Luise Büchner, Henny Koch, Georg Kaiser und Jean de Vienne zu Gehör. Die Zusammenstellung wird im Band dokumentiert, und bietet so viele Anregungen zum Weiterlesen und -forschen.

Die Kunsthistoriker Henning Türk und Oliver Sukrow fragten schließlich, wer die „Region Bergstraße“ als solche eigentlich erfunden hat - und warum. Sie meinen, in der Fortführung der aus Frankreich stammenden Reformen sei in Südwestdeutschland in den liberaleren Fürstentümern des Deutschen Bundes ein neues Selbst- und Regionalbewusstsein entstanden: Bayerische Pfalz, Baden und die hessische Bergstraße hätten ein tragfähiges Netzwerk für mancherlei Aufbrüche ergeben. Auf der Folie der Architekturgeschichte des 19. Jahrhunderts mit dem Dreieck Landschaft-Baukunst-Politik hätten „Regionsmacher“ „liberale Landschaften“ geprägt, eine These, die noch im nationalen und internationalen Vergleich erprobt werden soll. Dafür hat der Unternehmer Holger Zinke das „Hotel Felsberg“ der Familie Haberkorn auf dem Felsberg aus seinem Dornröschenschlaf erweckt und in die „Felsbergakademie“ verwandelt. In einem Epilog zum hier vorzustellenden Band skizziert er die Region als „Vielfalt an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Optionen, die verbunden mit der ‚Gunst‘ der Region den Menschen ein optimistisches ‚Mindset‘ vermittelt hat.“ Das sollte auch heute noch tragen, bewahren wir seine natürlichen Grundlagen!

Einige kleine, aber doch missliche Fehler hätte ein Lektorat vielleicht vermieden, vor allem hätte das Buch wegen seines heterogenen Inhalts durch Personen-, Orts- und Sachregister ungemein gewonnen. Man spürt leider den Zeitdruck, unter dem es entstand. Immerhin erscheint so einer der raren Tagungsbände des Jahres 2020 noch im Jahr der Veranstaltung und die Beiträge sind infolgedessen brandaktuell. Vorsichtshalber hat man als Erscheinungsjahr aber 2021 angegeben.

(LVL)

**Die Preise steigen –
nur bei uns nicht!**

Multi Marken Service

Reparatur & Wartung

Alle Fabrikate

Klimaanlagen
Wartung und Service



€ **41,-**
zzgl. Material

Kurländer GmbH

Robert-Bosch-Straße 23 - 25 · Bensheim · Telefon 0 62 51 / 10 01 - 51
Darmstädter Straße 63 · Biblis · Telefon 0 62 45 / 90 62 - 40
kurlaender@kurlaender.de · www.kurlaender.de



**China
Restaurant**

Pavillon

Original chinesische
Spezialitäten

Alle Speisen auch
zum Mitnehmen

Schöne Terrasse

Separater Raum für
Familienfeiern,
Betriebsfeste o. ä.

Ausreichend Parkplätze
vorhanden



Inhaber: Familie Chiang
Berliner Ring 163 a
64625 Bensheim-Auerbach
Telefon (0 62 51) 7 22 03

Täglich geöffnet von 11.30 bis 15.00 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr

XXXI. Internationale Sommerfestspiele Bensheim-Auerbach

Festspielleiter Klaus P. Becker blickt zurück

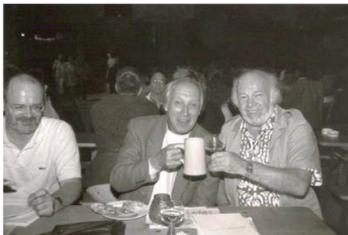
Wie alles begann/ Der Name Becker steht in Bensheim für Kultur/ Teil 1

Im Januar wurde Festspielleiter Klaus P. Becker aus Anlass der 40-jährigen Mitgliedschaft mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger ausgezeichnet. „Ich hatte das gar nicht auf dem Schirm“, war Becker völlig überrascht, im zweiten Moment sogar etwas erschrocken, denn „goldene“ Auszeichnungen haben ja mitunter den etwas fatalen Beigeschmack von Altenteil und Abschied und lassen einen schlagartig das eigene Alter reflektieren. Ein ausgesprochener Bühnenmensch ist Becker schon sehr viel länger als die 40 Jahre in der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger, wo er erst im Verlauf seiner Zeit als Ensemblemitglied am Schauspiel des Staatstheaters Darmstadt (1975 – 1987) Mitglied wurde. Anlass genug für Becker einmal zurückzublenden wie alles begann.

Der „Kultur-August“ lässt grüßen

„Das Bühnen-Gen war mir mit einem einschlägig vorbelasteten Elternhaus buchstäblich in die Wiege gelegt“, ist Becker überzeugt. Vater August-Heinrich Becker (1919 – 2001) war in der Ära von Bürgermeister Wilhelm Kilian seit den 1960er Jahren einer seiner engsten Mitarbeiter im Bensheimer Rathaus und in Personalunion mehrfacher Abteilungsleiter. Insbesondere war er auch Leiter des Kulturamtes der Stadt und für das Parktheater zuständig, dessen Umbau vom Kino er von Anfang an begleitet hatte. „Da durfte ich in jungen Jahren interessiert oft schon mit ihm zu Besichtigungsterminen in der Umbauphase mit.“ Vater Becker war seit der Eröffnung 1968 auch künstlerisch für die städtischen Abo-Reihen verantwortlich und prägte nachhaltig die Aufbau-Ära des Parktheaters.

Neben seinen dienstlichen Aufgaben im Bereich Kultur und Tourismus - u.a. war er auch einer der Väter der Verschwisterung mit Beaune und wurde 1985 für seine Verdienste mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Beaune ausgezeichnet - war Becker auch vielfach ehrenamtlich in Sachen Kunst und Kultur engagiert u.a. als Leiter einer sehr renommierten Laienspielschar der katholischen Jugend, mit der er neben Inszenierungen im Kolpinghaus in den 1950er Jahren auch große Freilichtaufführungen auf der Freitreppe vor der Kirche St. Georg inszeniert hatte. Die Spielschar genoss weit über Bensheim hinaus einen hervorragenden Ruf und gastierte oft auch in anderen Städten. Vieles mehr wie die 30-jährige Organisation des Winzerfestes als geschäftsführender Vorsitzender des Verkehrsvereins Bensheim (1960 – 1990), Volkshochschule, Seniorenarbeit oder langjähriger Präsident und Aktiver der Kolping-Fastnacht führten dazu, dass viele Bensheimer seiner Generation ihn kurz als „Kultur-August“ schätzten.



Festspielleiter Klaus P. Becker und Vater August Heinrich Becker 1991 im Schlosshof auf Schloß Auerbach nach einer Vorstellung mit Ernst Stankovski. Foto rechts: Mutter Hildegard Becker-Eberle in „Parsival“ von Richard Wagner am Staatstheater Darmstadt 1986 in der Regie von René Kollo, der auch die Titelpartie sang.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Bei uns sind Sie gut aufgehoben!



AXA Center Gerald Rode

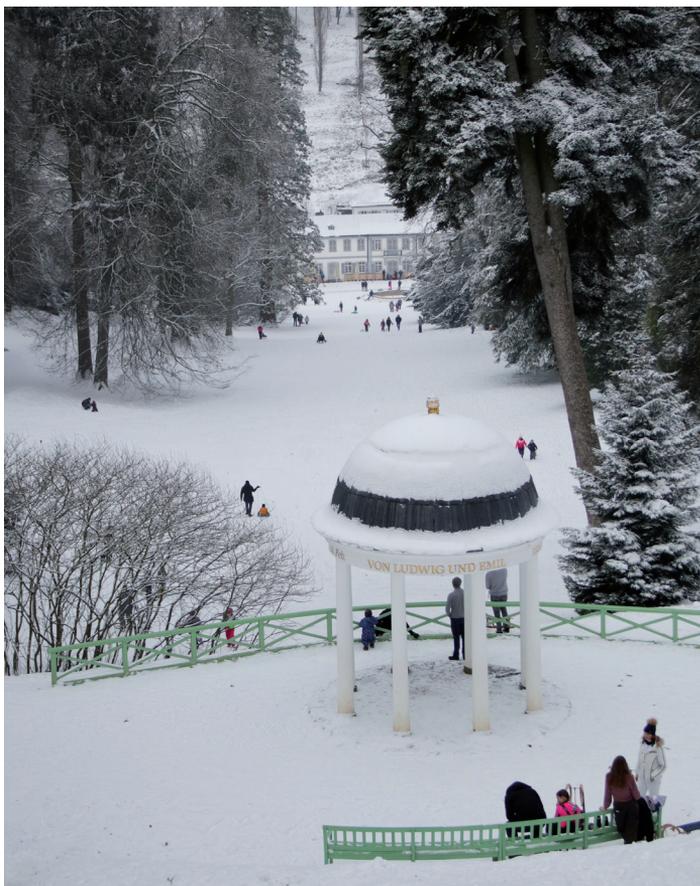
Darmstädter Straße 124

64625 Bensheim-Auerbach

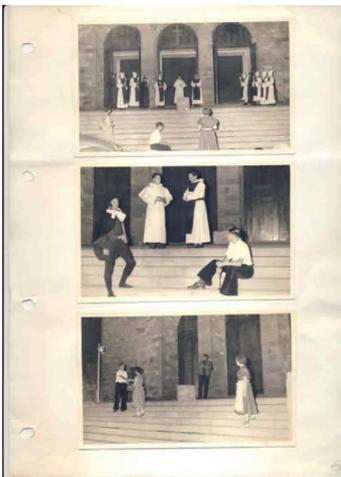
Tel. 06251 / 78485

Fax 06251 / 789125

E-Mail: agentur.rote@axa.de



Mutter Hildegard Becker-Eberle war Opern- und Konzertsängerin mit Auftritten und Konzerten auf allen Kontinenten mit Ausnahme Australien. „Ich habe in über 30 Ländern in fünf Sprachen gesungen“, bringt die heute 91-jährige im Rückblick ihre Laufbahn gerne auf den Punkt, wenn beim Betrachten ihrer vielen Bühnenfotos Erinnerungen wach werden. Durch diese ausgesprochen musische Prägung der Familie übertrug sich alles was mit Theater, Musik und Bühne zu tun hatte sehr schnell auch auf die drei Kinder.



„Tausend Jahre wie ein Tag“ von Leonie Meurin in der Inszenierung von August-Heinrich Becker 1954 vor der imposanten Kulisse von St. Georg. Einer der Protagonisten war damals der spätere Oberbürgermeister von Fulda Dr. Wolfgang Hamberger auf dem mittleren Foto rechts im weißen Hemd auf der Treppe sitzend. Hamberger ist heute Mitglied im Kuratorium der Festspiele.

„Die Dreistufigkeit zwischen Kirche und Kirchplatz mit der Freitreppe wußte August Heinrich Becker regielich sehr geschickt auszunutzen und dem gesamten Spiel durch seine textliche und szenische Überarbeitung die wünschenswerte Straffheit zu geben.“
Aus der Kritik im Bergsträßer Anzeigenblatt vom 29. Juni 1954

Bensheimer Marktplatz auch heute unbedingt kulturell nutzen

Vor dem Hintergrund der aktuellen kommunalpolitischen Diskussion um die Gestaltung, Belegung und Nutzung des Bensheimer Marktplatzes ist für Festspielleiter Klaus P. Becker zwingend geboten, auch Überlegungen für mögliche kulturelle Nutzungen einzubeziehen. Für Becker „atmet“ der Marktplatz endlich wieder mit dem unverbauten Blick auf St. Georg und hat vor dieser imposanten Kulisse eine einzigartige Aura „die geradezu nach Kultur schreit.“ Für Becker neben Schloß Auerbach und Fürstenlager eine weitere potentielle Bensheimer Spielstätte mit atmosphärischen Alleinstellungsmerkmalen, die das kulturelle Profil der Stadt hervorragend ergänzen und über die Kultur hinaus das Image von Bensheim und die gewünschte Belegung als Einkaufs- und Ausgehstadt nachhaltig befördern kann. „Warum nicht als erstes das bestehende Bergsträßer Jazzfestival im August auf den Marktplatz verlagern?“, fragt sich Becker.



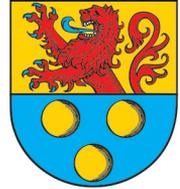
E MERZ
EDEKA

STORCHENNEST

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr

Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de

UNSERE FISCEMPFEHLUNGEN FÜRS OSTERFEST



Seeteufel – schneeweißes Fleisch

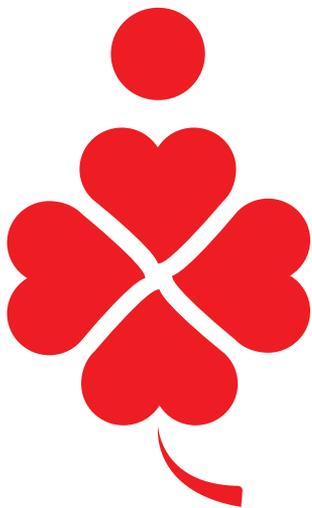
Zugegeben, eine Schönheit ist der Seeteufel wirklich nicht. Doch dafür gehört sein Fleisch zum Feinsten, was Fischfans auf den Teller bekommen können! Es ist eine echte Delikatesse und gehört weltweit zum festen Repertoire der Gourmetrestaurants. Der Seeteufel – auch Lotte genannt – ist besonders beliebt. Er liefert geradezu teuflisch gutes schneeweißes Fleisch, das angenehm fest und völlig grätenfrei ist. Nur in der Mitte steckt ein starkes Rückgrat von dem Fischexperten die feinen Filets abschneiden.



Victoriasee-Barsch – robust und würzig

Der Victoriasee-Barsch stammt aus dem größten See Afrikas, dem Victoriasee. Der See erstreckt sich über eine Fläche von der Größe Bayerns. Der Victoriasee-Barsch wird von Fischern ausschließlich auf traditionelle und nachhaltige Art mit Langleinen und Netzen gefangen. Das Fleisch des Victoriasee-Barsches ist würzig-schmackhaft und fest, der Fisch hält seine Form beim Braten, Grillen, Dünsten und Kochen. Er ist der perfekte Fisch auch für ungeübte Köche, denn er verzeiht einen etwas robusteren Umgang.

PS: Danke für so viel Herz



Sparen – Gewinnen – Gutes tun!

www.ps-los-sparen.de

**Fördern Sie
soziale Projekte in
Ihrer Region.**

Mit dem PS-Los der Sparkassen.
Sparen. Gewinnen. Gutes tun.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1 : 4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro. Teilnahme ab 18 Jahren möglich.

 Sparkasse
Bensheim